



Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Kunsthandwerk, Modisches, kulinarische Spezialitäten,
Kutschenfahrt, Streichelzoo uvm.

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.30 Uhr



Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen
unseren Kunden für die Treue bedanken,
wünschen ein frohes **WEIHNACHTSFEST**
und ein **PROSIT 2010**
und freuen uns
auf ein Wiedersehen im Haus.



Ihr Textil-Müller Team

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzensdorf

Tel. 02243 / 21 783-0

Wünsch dir was vom (Weihnachts-) Keusch!

Ein guter Tipp für alle, die noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchen: praktisches Zubehör für Autos aller Marken. Wir laden Sie herzlich ein, in den kommenden Vorweihnachtstagen bei uns in Wien oder Tulln vorbeizukommen, um sich aus unseren aktuellsten Weihnachtsangeboten das Passende auszusuchen!

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich alle Toyota Modelle der neuesten Generation präsentieren lassen, zum Beispiel den Toyota iQ, das großartigste Stadtwunder für 4 Personen und niedrigstem Kraftstoffverbrauch aus dem Hause Toyota, den Toyota Urban Cruiser, ein SUV-Allrad speziell für die Stadt entwickelt, oder den Toyota Prius in der 3. Generation Vollhybrid, Hightech in seiner innovativsten Reinkultur. Nehmen Sie sich Zeit - ohne Stress und Hektik - schauen Sie und lassen Sie sich von unseren Verkaufsberatern Ihr persönliches Toyota-Modell in allen Details erklären.



Wie wär's bei Eiseskälte frühmorgens in ein warmes Auto zu steigen, ohne mühsam das Eis von der Windschutzscheibe kratzen zu müssen?

- Die Webasto Stancheizung ist ab sensationellen 969,- (z.B. Toyota Yaris) eingebaut und erleichtert Ihnen den Start in den Tag!

- Oder Parksensoren, hinten, in Ihrer Wagenfarbe lackiert, für nur 399,-.

- Oder eine Alarmanlage für Autos aller Marken, per Satellit überwacht, um im Falle eines Diebstahls oder Notfalls punktgenau feststellen zu können, wo sich das Fahrzeug befindet, um die Einsatzkräfte zielgerichtet dirigieren zu können und Hilfe zu leisten. Schon ab 249,- ohne Einbau!

Das und vieles mehr gibt's jetzt bei Keusch alle Angebote und Informationen dazu finden Sie auch unter www.keusch.com!

Und übrigens noch ein Tipp: Wer ab jetzt bis Ende Dezember 2009 ein Service, Reparatur oder eine andere Dienstleistung bei Keusch

in Wien oder Tulln machen lässt, dem schenken wir 1 Flasche Scheiben-Frostschutzmittel!!

Wir von Keusch freuen uns auf Ihren Besuch, danken für ihr Vertrauen zu uns und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010!

1200 Wien, Lorenz-Müller-Gasse 7-11:

Andreas Doppelhofer

Tel.: 01 330 34 47 DW 32

E-Mail: andreas.doppelhofer@keusch.com

Viktor Hochmaier,

Tel.: 01 330 34 47 DW 30,

E-Mail: viktor.hochmaier@keusch.com

3430 Tulln, Landstraße 50:

Daniel Gerhold

Tel.: 02272/82 670 DW 10

E-Mail: daniel.gerhold@keusch.com



KEUSCH
TOYOTA LEXUS

WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN

Stadtplatz *NEU* fertig gestellt

Der Stadtplatz wurde in den letzten Monaten von der Albrechtstraße bis zum Niedermarkt in seiner Charakteristik und Funktion neu gestaltet. Ende November 2009 konnten die Arbeiten fertig gestellt werden.

Die Fahrbahn wurde auf 6,5 Meter verbreitert, teilweise angehoben und neu asphaltiert. Die Gehsteigflächen wurden ebenso verbreitert und mit Pflastersteinen versehen. Die so geschaffenen Fußgängerbereiche schaffen Raum für Möblierungen, Schaukästen und heben den Fußgängerkomfort entscheidend. In Verlängerung der Bachgasse und Kreuzergasse wurden Fußgängerquerungshilfen mittels Gehsteigvorziehungen, behindertengerecht ausgebildet, errichtet. Die Nebenfahrbahn der Kierlingerstraße zur Hofkirchnergasse wurde in eine Fußgängerzone umgewandelt, die Einfahrt in diesen Bereich ist nur mehr Lieferanten gestattet. Die Parkraumnutzung von der Martinstraße bis Höhe Kreuzergasse wurde durch eine Nebenfahrbahn als Einbahn stadtauswärts erschlossen. Die derzeit aufgestellten Betonleitwände stellen nur ein Provisorium dar und werden im Frühjahr gegen fixe Absperungen ausgetauscht. Insgesamt wurde die Anzahl der Parkplätze mit der Umgestaltung erhöht. Die sieben neu gepflanzten Bäume setzen den Bestand ab der Martinstraße fort. Die öffentliche Beleuchtung wurde im gesamten Projektabschnitt neu errichtet. Alle Lichtpunkte können auf 60 % der Leistung gedimmt werden, was eine wesentliche Kostenersparnis darstellt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung wurde heuer erneuert. Auf LED-Basis schmücken Lich-



Die neue Weihnachtsbeleuchtung am Stadtplatz sorgt bei den Verantwortlichen für Begeisterung.

ter mit weihnachtlichen Motiven nicht nur alle Straßenlampen sowie zwei Lichterketten quer über der Fahrbahn, auch alle Bäume wurden entsprechend dekoriert. Im Zuge der Arbeiten wurde die Sammelinsel beim Wochenmarktgelände neu gestaltet. In diesem Bereich wurde auch eine kostenlose Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge installiert. Die Buswartehäuschen wurden erneuert und dem modernen Erscheinungsbild des neuen Stadtplatzes angeglichen. Mobiliar wie Müllkübel oder Bänke werden noch im Dezember aufgestellt, Radständer folgen im Frühjahr. Die Ampelanlage im Bereich Hölzlgasse und Albrechtstraße wurde erneuert und eine geänderte Ampelfolge installiert. Ebenso wurden alle Ampeln mit einer Akustikanlage für Sehbehinderte ausgestattet. Die gesamten Baukosten für den Stadtplatz *NEU* betragen ca. 1,7 Mio. Euro. □



Die neue Stromtankstelle steht allen Elektro-Fahrzeugkernern kostenlos zur Verfügung.

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe
Klosterneubergerinnen
und Klosterneuberger!



Seit 6. November darf ich das Amt des Bürgermeisters von Klosterneuburg bekleiden.

Diese Aufgabe möchte ich ehrenvoll und verantwortungsbewusst wahrnehmen. Daher werde ich mich in Hinkunft mit dieser Kolumne an Sie direkt wenden, um von aktuellen Vorhaben und Aktivitäten der Gemeinde zu berichten.

Der Advent hält auch in Klosterneuburg Einzug. Christbäume in allen Zentren der Katastralgemeinden und an den großen Plätzen unserer Stadt sowie die neue festliche Weihnachtsbeleuchtung am Stadtplatz tauchen unsere Stadt in vorweihnachtlichen Glanz. Die vielen Weihnachtsmärkte, von den Pfarren, Vereinen und karitativen Bewegungen, stimmen auf die besinnlichste Jahreszeit ein. Es weihnachtet auch erstmals nicht nur um das Rathaus, sondern auch im Rathaus. Mit der Öffnung der Aula soll allen Besuchern des Lions-Weihnachtsmarktes die Möglichkeit zum Aufwärmen und längeren Verweilen geboten werden.

In der Vorweihnachtszeit besinnt man sich aber auch besonders jenen Menschen, die schwere Schicksalsschläge verkraften mussten oder in sozial prekären Situationen leben. Daher freue ich mich ganz besonders, dass es der Stadtgemeinde gelungen ist, wichtige soziale Projekte voranzutreiben. So wird es erstmals einen Energiekostenzuschuss geben, um Engpässe während den Wintermonaten auszugleichen. Und der geplante Sozialmarkt soll den Einkauf von Nahrungsmitteln auch für finanziell schwächer gestellte Mitbürger sichern. Hier danke ich besonders dem Lionsclub Babenberg, dem Land NÖ und Herrn Dr. DI Michael Gartner für ihre besonderen Leistungen. Die Winterzeit ist aber auch eine „dunkle“ Zeit. Dadurch kommt es auch zu Einbruchsdelikten im besonderen Ausmaß. Diesen will die Stadtgemeinde nun mit einer speziellen Förderung für Sicherheitseinrichtungen im Privatbereich begegnen. Ich hoffe, dass diese Maßnahme mehr Schutz zum Selbstschutz bietet und mehr Sicherheit schafft. Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Nächsten ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

9/2009

Rückblick	
Bürgermeister-Ära Schuh	6
Festsitzung des Gemeinderates	8
Jahresrückblick 2009	14
Advent in Klosterneuburg	24
Veranstaltungen zur Weihnachtszeit	
Jugend und Kultur	
Veranstaltungskalender	29
Vorschau: Balkalender	29
Kulturveranstaltungen	33
Volkshochschule	30
Stadtmuseum	
Ausstellung „Jüdische Geschichte in Klosterneuburg“	31
Museumsgütesiegel	30
Ehrungen und Jubiläen	34
Funde	34
Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle	34

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen (öffentlich zugänglich) finden am Donnerstag, 10. Dezember 2009, 17.00 Uhr (Budget), Freitag, 11. Dezember 2009, 17.00 Uhr und Freitag, 5. März 2010, 17.00 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.

Erweiterung der Bebauungsvorschriften

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird im Zuge der Überarbeitung des Bebauungsplanes die Bebauungsvorschriften ändern bzw. erweitern. Der Änderungsentwurf sieht die Ergänzung um einen weiteren Paragraphen (§7) vor:


- § 7 Stellplatz pro Wohneinheit
- (1) Je Wohneinheit müssen 1,8 Kfz-Stellplätze errichtet werden.
 - (2) Je Wohneinheit ist in der Widmung Bauland-Wohngebiet – zwei Wohneinheiten 1 Kfz-Stellplatz zu errichten.
 - (3) Bei der Berechnung der Anzahl der Pflichtstellplätze ist auf die nächst höhere, ganze Zahl aufzurunden.

Der um diesen Paragraphen ergänzte Entwurf zu den Bebauungsvorschriften

liegt bis 4. Jänner 2010 auch im Rathaus, Baudirektion/Stadtplanung, 3. Stock, Zimmer 305 von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 17.30 Uhr zur allgemeinen Einsicht auf.

Innerhalb dieser Frist sind etwaige Stellungnahmen zu diesem Entwurf abzugeben.

Die Stellungnahme ist in schriftlicher Form bis spätestens 4. Jänner 2010 (Datum des Poststempels) an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Baudirektion/Stadtplanung, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg zu richten.

Für Fragen steht DI Victoria McDowell unter Tel. 02243/444-414 gerne zur Verfügung. 

Neue Gemeinderätin angelobt

Nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh aus dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am Freitag, den 6. November 2009 DI Dr. Maria-Theresia Eder (ÖVP) als neue Gemeinderätin angelobt. Durch die Wahl Mag. Stefan Schmuckenschlagers zum neuen Bürgermeister wurde Mag. Konrad Eckl als neuer Stadtrat bestimmt. GR Eder wird künftig den Gemeinderatsausschüssen für Verkehr und öffentliche Beleuchtung, Frauen, Schulen und Kindergärten sowie Wirtschaft, Sport und städtische Betriebe angehören. STR Eckl übernimmt den Vorsitz des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau. 



GR DI Dr. Maria-Theresia Eder

- ✓ Kosmetik
- ✓ Permanent Make Up
- ✓ Podologie
- ✓ Schuhe
- ✓ Pediküre & Maniküre
- ✓ Nageldesign
- ✓ Körperbehandlungen
- ✓ Massage
- ✓ Harzen
- ✓ Solarium



€ 50,- geschenkt!

Dieses Inserat ist ein
Gutschein über € 50,- für
Permanent Make Up

buchbar bis 23.12.2009
einlösbar bis 26.2.2010

Gilt nicht bei Nachbehandlung

www.studio-marianne.at



Kierlinger Strasse 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel: 02243 / 204 20
office@studio-marianne.at
Mo-Fr 8:00 bis 20:00 Uhr

Mag. Stefan Schmuckenschlager ist neuer Bürgermeister von Klosterneuburg



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager


Wie erwartet wurde in der Gemeinderatssitzung am 6. November 2009 der 31-jährige Stadtrat Mag. Stefan Schmuckenschlager (VP) zum Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Gottfried Schuh an, der mit Ende Oktober sein Amt als Bürgermeister zurücklegte.

Der politische Werdegang von Stefan Schmuckenschlager begann 1999 mit dem Eintritt in die ÖVP, wo er als Medienverantwortlicher der Jungen Volkspartei Klosterneuburg begann und schon kurz danach in die Fraktion der VP Klosterneuburg als Verantwortlicher für Pressearbeit berufen wurde. Als Mitarbeiter in der Wahlkampfleitung unter Bürgermeister Dr. Schuh für die Gemeinderatswahl 2005 konnte er bereits wertvolle Erfahrungen sammeln. 2005 zog er aufgrund zahlreicher Vorzugsstimmen als Mandatar in den Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg ein. Im April 2008 wurde er zum Stadtrat gewählt und war in dieser Funktion für Hoch- und Tiefbau zuständig. Die Politik ist in der Familie von Stefan Schmuckenschlager stets ein Thema: So waren sein Vater Josef und sein Großvater Johann Hinterndorfer Gemeinde- bzw. Stadträte der Stadt Klosterneuburg und sein Bruder Johannes ist derzeit Abgeordneter zum Nationalrat. Stefan Schmuckenschlager wurde am 20. September 1978 als viertes von sechs

Kindern des Ehepaares Friederike und Josef Schmuckenschlager geboren. Seine Grundschulzeit absolvierte er in Klosterneuburg, danach erfolgte eine humanistische Ausbildung mit abschließender AHS – Matura in Wien. Nach dem abgeleiteten Präsenzdienst studierte Stefan Schmuckenschlager Politikwissenschaften an der Universität Wien, wo er seine Sponson mit Auszeichnung ablegte. Schon während seines Studiums sammelte Stefan Schmuckenschlager beruflich Erfahrung, so etwa bei der NÖ- und Österreich Werbung und der VP NÖ. Derzeit ist Stefan Schmuckenschlager (in reduziertem Ausmaß) als Key Account Manager bei der Bundesbeschaffung GmbH tätig. Auch im Leistungssport kann Stefan Schmuckenschlager auf beachtliche Leistungen verweisen, so war er mehrfacher NÖ Landesmeister und Österr. Jugendmeister im Rudern sowie Österr. Vizejugendmeister mit Bruder Johannes im Zweier. Stefan Schmuckenschlager ist verlobt mit Dr. Andrea Turner und Vater von Tochter Clara. □

Günstige Parkplätze für Pendler

Um steigen heißt hier die Devise. Die Parkgarage in Wien 19, Heiligenstädter Straße bietet den optimalen Komfort für Pendler.

Über 150 neue Stellplätze stehen den Pendlern in der Parkgarage „Skyline“ in 1190 Wien, Heiligenstädter Straße 29, zur Verfügung. Und das für nur € 48,- pro Monat (bei nachweisbarem Hauptwohnsitz außerhalb Wiens, nicht für Beschäftigte des Hauses „Skyline“)! 

Diese videoüberwachte Garage liegt direkt bei U4 bzw. U6 Haltestelle „Spittelau“ und den Straßenbahnen 37, 38, D und den Autobuslinien 35 A und 37 A. Vom Auto bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln benötigt man nur 3 bis 5 Gehminuten und erreicht über den Skywalk „trockenen Fußes“ sein Ziel. Die Garage Skyline bietet mit ihren überdachten Gängen, Liften und barrierefreien Wegen viel Komfort und Sicherheit.

Einen stressigen Arbeitstag kann man im Haus „Skyline“ bei österreichischen Schmankerln im Restaurant Brandauer oder bei asiatischer Küche im „Neon“ ausklingen lassen.

Special Offer: Bei Abschluss eines Jahresvertrags bis Ende Dezember 2009 ein Monat gratis!

ACUVUE®
THE DIFFERENCE IS REAL™
Johnson & Johnson



Ihre Augen werden
es Ihnen danken.



Die neue 1-DAY ACUVUE® TruEye™ ist die weltweit erste Ein-Tages-Kontaktlinse mit einer viermal höheren Sauerstoffdurchlässigkeit als herkömmliche Hydrogel-Ein-Tages-Kontaktlinsen. So unterstützt sie die Gesunderhaltung und natürliche Schönheit Ihrer Augen.

Mit den besten Wünschen für die Festtage!



Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Ende der Bürgermeister-Ära Schuh

Dr. Gottfried Schuh legte mit 31. Oktober 2009 sein Amt als Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg zurück. In seiner mehr als 24-jährigen Amtszeit traf er wichtige Maßnahmen für die Stadt und trug damit entscheidend zur positiven Entwicklung Klosterneuburgs bei.



Dr. Gottfried Schuh



Die Realisierung der Entlastungsstraße war eines der wichtigsten Projekte für Dr. Gottfried Schuh.

im Jahre 1987, bei dem 140 ha Bauland in Grünland rückgewidmet und so die Lebens- und Wohnqualität gesichert werden konnte. „Bei der Gemeinderatswahl 1990 haben wir vom Wähler die Rechnung präsentiert bekommen und die absolute Mehrheit im Gemeinderat verloren, doch rückblickend hat sich gezeigt, dass mit dieser Maßnahme der unkontrollierten Ausweitung des Baulandes entgegengewirkt werden konnte“, resümiert der ehemalige Stadtchef.

In den Jahren danach erfolgte die Überarbeitung des Flächen- und Bebauungsplanes, dessen Hauptaugenmerk auf dem Entgegenwirken der Zersiedlung bzw. unkontrollierter Ausweitung des Baulandes sowie der Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität in der Stadt zielte. Mit der Einführung einer speziellen Bebauungsbestimmung sowie der Verhängung einer Bausperre konnten großvolumige Verbauungen in letzter Zeit verhindert werden. 1989 wurde ein neues Abfallwirtschaftskonzept erstellt und im Gemeinderat beschlossen. 1990 startete die Stadt mit den ersten Mülltrennversuchen. Heute sind Mülltrennung und der Recyclinggedanke für die Bevölkerung selbstverständlich. Der Recyclinghof wurde in den letzten Jahren immer wieder vergrößert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die vollbiologische Kläranlage wurde 1989 in Betrieb genommen. 2008 wurde bereits mit den Baumaßnahmen für die Erweiterung der Kläranlage in der Höhe von 9,5 Mio. Euro begonnen. Der Vollausbau des Kanalnetzes wird weiterhin vorangetrieben und soll im Wesentlichen bis 2010 abgeschlossen sein. 95 Prozent aller Haushalte sind bereits an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

In den vergangenen 24 Jahren wurde auch der Ausbau der Wasserversorgung (Versorgungsgrad: 95%) entscheidend vorangetrieben. Erneuerungen und Ausbau der Hochbehälter und Brunnen sowie der Pumpwerke haben laufend zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung beigetragen. Mittlerweile hat Klosterneuburg ein Wasser- und Kanalleitungsnetz in der Länge von ca. 270 km.

In der Amtszeit von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh wurden zahlreiche verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt. Dazu zählen die Einführung der 30 km Zonen, der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes durch AST und Stadtbusse, der Umbau des Niedermarktes oder der Bau des Parkhauses im Jahr 1994 mit der Rot Kreuz Stelle. Ein weiterer Höhepunkt seiner Amtszeit war für Schuh die Eröffnung der Entlastungsstraße, dessen Bau nach 25-jähriger Vorlaufphase und Planung im August 2005 begonnen wurde. Zuerst erfolgten die Vorbereitungsarbeiten, im August 2006 wurde schließlich mit den eigentlichen Arbeiten begonnen. Ende 2008 erfolgte die Fertigstellung der neuen Straße. Die Errichtung des Kreisverkehrs beim Weidlinger Bahnhof bildete den Abschluss der Arbeiten. Der Stadtplatz wurde in den letzten Monaten von der Albrechtstraße bis zum Niedermarkt in seiner Charakteristik und Funktion neu gestaltet.

In den vergangenen Jahren wurde das Krankenhaus Klosterneuburg in mehreren Bauabschnitten ausgebaut und neue medizinische Versorgungsbereiche geschaffen. Neben kostensenkenden Maßnahmen wurden umfangreiche Neustrukturierungen durchgeführt. Das Krankenhaus avancierte in vielen Bereichen zu einem Spitzenkrankenhaus in Nieder-

„Ich war 292 Monate Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg, das sind 37% meines bisherigen Lebens“, bilanziert Dr. Gottfried Schuh am Ende seiner mehr als 24 Jahre dauernden Amtszeit als Bürgermeister von Klosterneuburg. Er war damit nicht nur der längstamtierende Stadtchef in der Geschichte Klosterneuburgs, sondern auch in den Städten mit mehr als 20.000 Einwohnern darf er diesen Titel österreichweit führen. „Ich habe in dieser Zeit 4 Bezirkshauptmänner der BH Wien Umgebung, 4 Oberbürgermeister aus unserer Partnerstadt Göppingen, 6 Kanzler, 2 Landeshauptmänner, 2 Äbte und 5 Präsidenten der Vereinigten Staaten erlebt“, lacht der Langzeitbürgermeister.

Dr. Gottfried Schuh trat nach 5-jähriger Tätigkeit als Gemeinderat und anschließender 5-jähriger Amtszeit als Vizebürgermeister am 28. Juni 1985 das Amt des Bürgermeisters an. Er war zunächst noch 12 Jahre hauptberuflich Marketingleiter der RZB und führte dann ab 1997 ausschließlich das Amt des Bürgermeisters. Schon als Jugendlicher zeigte er großes politisches Interesse und engagierte sich bereits Mitte der sechziger Jahre in der Jungen ÖVP Klosterneuburg. Als eines der großen Highlights seiner Amtszeit zählt Schuh die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

österreich. Gerade durch die Geburtsstation mit der Babyvilla sowie die 5-Tagesstation erlangte das Krankenhaus Klosterneuburg überregionale Bedeutung. Von 2005 bis 2007 erfolgte der Zu- bzw. Umbau für neue Operationssäle und einer neuen Sterilisation. Da aufgrund einer massiven Erhöhung des Trägeranteiles die Weiterführung und Finanzierung des Krankenhauses für die Stadt unmöglich war, wurde das Krankenhaus per 1. Jänner 2008 dem Land Niederösterreich übergeben.

Im Jahre 1995 wurde das Strandbad erneuert und ein neues Becken mit einem Aufwand von damals 19 Mio. Schilling errichtet. Mit der Eröffnung des Auparks 2005 konnte eine weitere Freizeiteinrichtung für Sportbegeisterte und Erholungssuchende geschaffen werden.

Anfangs der 90er Jahre wurde die „operklosterneuburg“ eingeführt, die heute zu einem wahren Publikumsmagneten des Niederösterreichischen Sommertheaters zählt. Mit der Errichtung des Stadtmuseums und der Musikschule wurde ein lang gehegter Traum für die Stadt Wirklichkeit: Nach nur 18 Monaten Bauzeit und einem Investitionsaufwand von damals 68 Mio. Schilling konnte das neue Gebäude 1998 seiner Bestimmung übergeben werden. „Die Errichtung des Stadtmuseums und der Musikschule 1998 erfolgte ohne Darlehensaufnahmen aus eigenen Mitteln, diese beiden Einrichtungen sind für die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt wichtig und einzigartig, darauf bin ich sehr stolz“, freut sich Schuh.

Mit der Eröffnung des Essl-Museums 1999 hat Klosterneuburg seinen Ruf als Kulturstadt national wie international erweitert. Mit dem Kindertheaterabonnement im Kellertheater, dem Ferienspiel und der Einführung der jCard wurden für die Jugend wichtige Akzente gesetzt.

Der Ausbau von Kindergärten und Schulen wurde mit dem Bau neuer Häuser in der Stolpeckgasse, Höflein oder in Kier-



Dr. Gottfried Schuh mit seinem damaligen Vize Alfred Schmid.

ling sowie mit der Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung in den Schulen auch in letzten Jahren vorangetrieben.

In der Ära Schuh erfolgte die Verwirklichung des Institute of Science and Technology Austria in Maria Gugging, das im Vollbetrieb ab 2016 insgesamt rd. 500-550 Forscher und Mitarbeiter auf dem Gebiet der Computerwissenschaft und Evolutionsbiologie beschäftigt wird. Mit der Übersiedlung der Bezirkshauptmannschaft nach Klosterneuburg im Jahr 1998 wurde Klosterneuburg zur Bezirkshauptstadt. Auch das Bezirksgericht und Teilbereiche des ÖAMTC wurden in den neuen Büroräumlichkeiten in der Leopoldstraße untergebracht. In den letzten Jahren wurden die Planungen für die Nutzung des Kasernengeländes forciert. Durch die Ansiedlung neuer Unternehmen soll die Wirtschaft belebt und die Kaufkraft in Klosterneuburg gestärkt werden. Dr. Gottfried Schuh achtete stets auf ein ausgeglichenes und sparsames Budget und konnte so die Gesamtverschuldung der Stadt in all seinen Funktionsjahren auf einem vertretbaren Niveau halten. Er stieg nicht nur auf der Ausgabenseite auf die

Bremse, sondern hat auch beachtliche Zusatzeinnahmen für die Stadt akquiriert. Durch die Ansiedlung neuer Verlage konnten in den 90er Jahren einige Millionen Euro (Inseratenabgabe) für die Stadt eingehoben werden. Aufgrund der hohen Kosten für das Krankenhaus Klosterneuburg hieß es für die Stadt sparen. Trotz dieser Sparmaßnahmen investierte die Stadt in wichtige Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen, Feuerwehrhäuser, Straßenerhaltung, öffentliche Beleuchtung usw. Auch für die zahlreichen Vereine in Klosterneuburg wurden umfangreiche Investitionen getätigt bzw. hohe Subventionen vergeben.

Trauriger Tiefpunkt in seiner Karriere war zweifellos der unerwartete und frühe Tod seines politischen Weggefährten und engen Freundes Alfred Schmid im August 2004. Alfred Schmid war Vizebürgermeister, Parteiobmann und Fraktionsobmann, damit war er jahrzehntlang eng mit der alltäglichen verwaltungstechnischen wie politischen Arbeit des Bürgermeisters verbunden. Gemeinsam haben Schuh und Schmid die Rollenteilung „gütig/streng“ stets mit großem Erfolg geteilt.

Seine Zukunft als „Politpensionist“ will Schuh vor allem in Ruhe und Entspannung genießen. Er werde das umfangreiche kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungsangebot Klosterneuburgs genießen und keine Ämter mit kontinuierlichen Verpflichtungen mehr annehmen. Den Zeitpunkt seines Abschiedes hält Bürgermeister Schuh deshalb für gekommen, weil ein Nachfolgekandidat nominiert wurde, der „100%-ig in meinem Sinne ist und einen echten Generationswechsel darstellt und damit auch eine Kontinuität im politischen Wirken bedeutet.“ Er selbst geht nach 24 erfüllten und erfolgreichen Jahren als Bürgermeister ohne Verbitterung. „Ich kann trotz vieler politischer Auseinandersetzungen allen meinen politischen Mit- und Gegenspielern in die Augen sehen“, verabschiedet sich Dr. Gottfried Schuh als Bürgermeister. □



Dr. Gottfried Schuh wurde vor wenigen Tagen mir dem Leopoldskreuz für Verdienste um das Stift Klosterneuburg in Gold ausgezeichnet. Seine Frau Herta erhielt den Leopoldspennig für Verdienste um das Stift in Gold.

Verdiente Mitbürger vom Gemeinderat geehrt

Am Montag, den 9. November 2009 fand die jährliche Festsitzung des Gemeinderates in der Babenberghalle statt. Im Rahmen dieser Feier wurden insgesamt 24 Klosterneuburger Bürger sowie eine Persönlichkeit der Partnerstadt Göppingen für ihre besonderen Verdienste geehrt.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager reflektierte in seiner Festrede markante politische Ereignisse Europas im vergangenen Jahrhundert und erläuterte seine Ziele als Bürgermeister für eine sichere Zukunft der Klosterneuburger Bevölkerung:

„Wenn ein neuer Bürgermeister gewählt wird, fragen sich die Bürgerinnen und Bürger zu Recht, welche Ziele bewegen ihn, welche politischen Leitlinien sind in der Zukunft von der städtischen Politik zu erwarten? Um den heutigen Standort klar zu erkennen, lassen sie mich vorerst als politische Retrospektive das Jahr 2009 heranziehen. Am markantesten stechen 2009 die vielen besonderen europäischen Jubiläen des 20. Jahrhunderts heraus: Vor 90 Jahren wurde der sogenannte Friedensvertrag von St. Germain unterzeichnet. Er war heftig umstritten und wird heute von profunden Historikern als Wurzel des Übels des 2. Weltkrieges gewertet. Er war eine vergebene Chance am Beginn des 20. Jahrhunderts, das eines der blutigsten auf diesem Kontinent werden sollte. Vor 70 Jahren begann der 2. Weltkrieg. Ein Land, ein Staat beherrscht von einem desaströsen, Menschen verachtenden Regime, setzt seine tödlichen Truppen in Bewegung. Das Ergebnis des schrecklichen millionenfachen Mordens war eine ausgezerrte, tief verstörte und nach Sinn suchende Gesellschaft.

Ein Teil fand eine Zukunftshoffnung im Aufbau der heutigen Demokratien des Westens. Der benachteiligte Teil wurde vom sowjet-imperialistisch-kommunistischen Joch brutal unterworfen. Und genau auf den Tag vor 20 Jahren, am 9. November 1989, kam der Mauerfall. Ronald Reagan sagte noch 1987 anlässlich einer Rede in Berlin: „Mr. Gorbatschow tear down this wall!“ – reißen Sie diese Mauer nieder! 29 Monate danach schreit die Menge: „Wir sind das Volk, wir wählen die Freiheit!“ Der Ostblock und die gesamte sowjetische Republik implodiert. Erneut wird im 20. Jahrhundert die



Preisträger und Festgäste der Festsitzung 2009.

Landkarte Europas neu geordnet. Freiheit ist das ersehnte Gut. Millionen Menschen fühlen sich frei und sehen eine glückliche Zukunft!

Was will ich mit diesen drei historisch einschneidenden Ereignissen verdeutlichen? Die Gesellschaft wird heute - so wie damals - immer von Menschen gebildet. Die Achtung des Schicksals Tausender sollte daher auch heute eine wichtige Rolle bei der Festlegung von politischen Zielen in der Gegenwart spielen. Sollen wir also ernsthaft wieder Grenzbalken zu unseren Nachbarn schließen, wie dies tatsächlich gefordert wird? Oder wenden auch wir die Energie auf, um in den Dialog zu treten, so schwer dies auch sein kann. Die Demokratie ist eine städtische Erfindung. Sie lehrt, dass das Große dem Einzelnen dient. Und vor allem der Bürger, der städtische Mensch, hat keine Mühe mit dieser Übung. Der Dialog ist eben die Basis für die Fortsetzung der friedvollsten Epoche Europas. Die Globalisierung und die Öffnung Europas setzten Kräfte frei, die uns künftig noch stark erfassen und in einem enormen Ausmaß beeinflussen werden. Denn unsere Heimatstadt liegt in einer ganz besonderen Umgebung. Wir zählen zur sogenannten „Centropa“-Region. Die Region im Umfeld der europäischen Hauptstädte Budapest, Pressburg und Wien. Hier werden in den kommenden Jahren die stärkste wirtschaftliche- und die stärkste Bevölkerungsentwicklung prognostiziert. Dies heißt für Klosterneuburg gewappnet zu sein: um die sich bietenden Chancen zu nutzen, aber auch um die drohenden Gefahren abzuwehren.

In Gefahr ist, so belegen es die aktuellen Kriminalstatistiken, unsere Sicherheit. Der Osten Österreichs und damit unsere Hei-

matstadt sind in den letzten Jahren besonders in Mitleidenschaft von räuberischen Banden und organisierter Kriminalität geraten. Die Skrupellosigkeit macht weder vor schwächeren noch vor älteren Mitmenschen halt und ist daher mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen. Und auch wenn eine Sondereinheit des Bundesministeriums, die SOKO Ost, die im Juli diesen Jahres gegründet wurde und wo täglich 200 Polizisten im Einsatz sind, schon tätig ist, kann das nicht genug sein. Schließlich beweist die Tatsache, dass diese SOKO in den ersten 90 Tagen insgesamt 280 Täter festgenommen hat, wie evident das Problem ist. Daher werde ich noch im Dezember einen Antrag in den Gemeinderat einbringen und versuchen, besondere Fördermittel freizumachen, um unseren Bürgern mehr Hilfe zum Selbstschutz zu geben. Diesen Sicherheitsrisiken ist mit aller Kraft entgegenzutreten und den Tätern ist der Weg nach Klosterneuburg weitestgehend zu erschweren.

Das stete Bevölkerungswachstum in unserem Bezirk führt auch bei uns zu verstärkter Nachfrage nach Siedlungsmöglichkeiten. Wir müssen uns vor Zersiedelung absichern, um damit unsere Naherholungsräume zu schützen. Der Stadtgemeinde wird es mit dem Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes gelingen, Immobilienspekulationen und der Ausweitung von Großbauten in Einfamilienhaus-Gegenden einen Riegel vorzuschieben. Es muss Schluss sein mit Bausünden und -ruinen, es muss Schluss sein mit Spekulationen und es muss Schluss sein mit Verbauung an der Peripherie, die die Infrastruktur über Gebühr belastet. Die hohe Lebensqualität müssen wir erhalten. Unsere Kinder wachsen in einer

intakten Natur auf, die viel bieten kann. Dass dies für künftige Generationen so bleibt, daran möchte ich mit aller Kraft und Ausdauer arbeiten.

Schließlich gilt es auch ein Augenmerk auf den Schutz unserer Identität und Kultur zu legen. Es gilt, mit bewusster Traditionspflege eine klare Vorstellung von Heimat und Heimatstadt zu finden, um ein Klosterneuburger Selbstbewusstsein weiter aufzubauen.

Wo liegen nun die Chancen unserer geographischen Lage? Die Selbstständigen und die Freiberufler in Klosterneuburg werden zu Hoffnungsträgern einer lebendigen Stadt. Das darf aber nicht alles sein. Wir müssen weiter dafür sorgen, dass insgesamt bestmögliche Arbeitsbedingungen in Klosterneuburg herrschen. Es muss uns gelingen, Top-Jobs adäquat dem Bildungsniveau in der Stadt anzusetzen. Das Freiwerden von Flächen des Bundesheeres im Gewerbegebiet ist dafür die Entwicklungschance. Nur mit guten Arbeitsplätzen schaffen wir es, dass die KlosterneuburgerInnen auch in ihrer Stadt einem Beruf nachgehen können. Hier müssen wir aktiv handeln und erste Ansiedlungsprojekte zeigen auch schon Erfolge. Das Ziel ist: Die Arbeitswelt und die Lebenswelt näher zueinander zu führen. Der unmittelbare Lebensbereich, das schnell erreichbare Ziel, die kurzen Wege zur Arbeit, zu Freunden und zur Heimat werden verstärkt gesucht. Klosterneuburg darf kein beliebiger Vorort von Wien werden! Wir müssen uns auch als Wirtschaftsstandort weiter etablieren. Ich möchte noch auf die im Frühjahr anstehende Gemeinderatswahl zu sprechen kommen. Es stellt sich heute mehr denn je die Frage: Entwickelt sich die Kommunalpolitik zu einem Schmelztiegel von Partikularinteressen oder wird es noch möglich sein, in großen Bewegungen den Willen einer breiten Bevölkerungsschicht abzubilden? Immer weniger Menschen wollten an Kommunalwahlen teilnehmen. 2005 waren es nur noch 56 Prozent. Daher muss von der Politik die

Energie aufgebracht werden, um mit politischen Ideen zu überzeugen und einen klaren Weg in die Zukunft zu zeigen. Es braucht in der Gemeinde Verantwortungsträger, die mit Begeisterung, Sachverstand, Innovationskraft und vor allem Bürgernähe für die Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Ich habe heute von vielen Prozessen gesprochen die vielleicht länger dauern werden. Ich werde die Ausdauer dafür erbringen“, bekräftigt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager in seiner Festrede.

Ehrungen und Auszeichnungen:

Im Anschluss an seine Festrede nahm Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gemeinsam mit Vizebürgermeister KR Fritz Kaufmann die Ehrungen bzw. Auszeichnungen vor:

Ehrenplakette in Silber

Ida Vogt ist seit 29 Jahren im Pensionistenverband NÖ, Ortsgruppe Klosterneuburg, als Kassiererin und in der Klubbetreuung tätig. Diese Tätigkeit verrichtet sie mit viel Freude, Engagement und Verantwortungsgefühl und hilft dabei in vorbildlicher Weise, den älteren Mitbürgern unserer Stadt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und eine angenehme Zeit unter ihresgleichen zu verbringen. Ihre Auszeichnung nahm Frau Berger für sie entgegen.



Frau Berger in Vertretung von Ida Vogt



Bezahlte Anzeige



Antonia Vyslouzil

Antonia Vyslouzil ist ebenfalls seit 29 Jahren sehr aktiv im Pensionistenverband Klosterneuburg tätig. Ihr soziales Engagement ist beispielgebend, so hat sie sich stets um kranke Senioren sehr aktiv gekümmert und war hilfreich bei der Suche nach Heimplätzen. Sie übt noch immer die Funktion als Stellvertreterin des Obmannes aus und war lange Zeit auch als Referentin für die Pensionistenzeitung tätig.

Für die Computersaison gerüstet?

Ist Ihr Computer schon lange überfällig, oder wünscht sich eines Ihrer Familienmitglieder etwas Neues? Wie wäre es dann mit einem HoEDV Qualitätsgerät aus unserer eigenen Fertigung mit 3 Jahren Garantie und 48 Stunden Service die wir Ihnen als „Intel Channel Partner“ bieten. Unsere neuen Intel i5 und i7 Geräte mit Windows 7 schlagen bezüglich Leistung und Geschwindigkeit einfach alles, oder bevorzugen Sie einen schnellen Notebook von namhaften Herstellern wie z.B. MSI, IBM-Lenovo oder Toshiba. Bei uns gibt's alles was das Herz begehrt in 1a Markenqualität und mit großzügiger Garantie. Selbstverständlich stehen wir für individuell vereinbarte Termine sowohl bei uns im Haus, als auch vor Ort, jederzeit zur Verfügung. Ob Rechner, Netzwerk oder Internetanschluß, wir bieten erstklassige und individuelle Beratung, getreu unserem Motto: „Nur zufriedene Kunden sind auch treue Kunden.“ HoEDV – Klosterneuburg's Computershop – der solide Familienbetrieb, wo BERATUNG und SERVICE groß geschrieben werden. Ein Besuch wird sicherlich auch Sie überzeugen!

PC SERVICE & REPARATUR

COMPUTERSHOP



HoEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
WEIDLINGERSTRASSE 35A
A 3400 KLOSTERNEUBURG
TEL. 02243 32712 FAX +4
HDY. 0650 32712 01
E-MAIL office@hoedv.at
WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h
Die. + Do. 14 – 18h
Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen
sowie gegen tel. Vereinbarung

NEU & GEBRAUCHT



Herbert Ehling

Ehrenplakette in Gold

Herbert Ehling hat als Sportwart des 1. KTV einen Schwerpunkt in der Jugendarbeit gesetzt. Seit mittlerweile 5 Jahren betreut er die Aktion „Komm zum Tennis“, die der Verein mit Unterstützung der Stadt durchführt. Jährlich absolvieren bei dieser Aktion ca. 100 Kinder das zweimonatige unentgeltliche „Schnupperangebot“ und letztendlich wurde der Mitgliederstand der Jugend von 20 auf 120 erhöht. Er trägt damit ganz besonders dazu bei, dass unserer Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit sportlichem Wettkampf geboten wird.

Sabine Melkes leitet neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin in der Privatschule in Kritzendorf seit 14 Jahren sehr erfolgreich den Schulchor der Privatschule. Durch zahlreiche Chorausbildungen und großem persönlichen Einsatz schafft sie es immer wieder, dass Kinder begeisterte Chorsänger werden. Mit viel Geschick gelingt es Frau Melkes, die unterschiedlichen Talente der Kinder zu fördern. So hat sie bereits gemeinsam mit ihren Chorkindern eine eigene Weihnachtslieder-CD produziert. Mit ihren Musicals, die in der Babenbergerhalle aufgeführt wurden sowie durch die vielen öffentlichen Auftritte bei Festen und Feiern ist der Schulchor unter der Leitung von Sabine Melkes zu einem wichtigen Kulturträger der Stadt geworden.



Sabine Melkes

Manfred Peschek wurde durch die Sportbegeisterung seines Sohnes Marcus Funktionär des Skiverbandes. Über viele Jahre trainierte er die österreichische Grasski-Jugend- und Nationalmannschaft. Viele spätere Welt- und Europameister gingen durch seine Schule. Während seiner Karriere als Trainer veranstaltete er in Maria Gugging auf der Hochwiese Staatsmeister- und Europameisterschaften, FIS Rennen und zuletzt ein Weltcuprennen. 2005 beendete er seine Tätigkeit als Trainer der Nationalmannschaft und betreut seither Sportler aus der näheren Umgebung von Klosterneuburg und Wien.



Manfred Peschek

Friedrich Pessicka hat sich als Betreuer der Damenmannschaft des 1. KTV vor sechs Jahren ein ehrgeiziges Ziel gesetzt - nämlich die Damenmannschaft von der Landesliga in die Staatsliga zu führen, was ihm binnen zwei Jahren gelungen ist. Derzeit spielt die 1. Damenmannschaft in der höchsten Bundesliga um den Staatsmeistertitel. Aber auch die 2. Damenmannschaft, in der in erster Linie junge Klosterneuburgerinnen spielen, wurde unter seiner Leitung Landesmeister und spielt nun um den Aufstieg in die Staatsliga. Obwohl mittlerweile im Ruhestand, schafft er es mit überdurchschnittlich großem Engagement durch erfolgreiches Werben um Sponsoren, Geld für die Jugendarbeit freizumachen.



Friedrich Pessicka

Viktoria Prudnikova begann ihre Basketballkarriere in ihrer ukrainischen Heimat, bei Dnjepropedrovsk und Dynamo Kiev. In Österreich begann sie mit dem Basketball vorerst bei Almliesl Wels, ehe sie 1995 nach Klosterneuburg wechselte und hier ihre sportliche und private Heimat fand. Als Grande Dame des Klosterneuburger Basketballs feierte sie mit ihrem Club ihre größten sportlichen Erfolge als U20 Europameisterin, Ronchetti Cup Siegerin ('88), mehrmalige österreichische Meisterin ('92, '94, '95, '98-'03) und fünffache österreichische Cupsiegerin ('99-'03). Ihre aktive Bundesligakarriere beendete sie 2008.



Viktoria Prudnikova

Leopoldine Reich war 35 Jahre als Kinderbetreuerin im Kindergarten Maria Gugging tätig und wurde von allen Kindern auch „Tante Poldi“ genannt. Seit 1998 ist Frau Reich Obfrau der Kinderfreunde, Ortsgruppe Gugging/Kierling. Als Obfrau organisiert und initiiert sie Veranstaltungen der Kinderfreunde wie z.B. Nikolaus- und Weihnachtsfeiern, Kürbisfest, Zeltlager und vieles Mehr. „Tante Poldi“ war und ist für alle Kinder in Maria Gugging und Umgebung ein Begriff.



Leopoldine Reich



Peter Münch

Medaille für besondere Verdienste in Bronze

Löschmeister Peter Münch ist 1983 in die FF Kritzendorf eingetreten. Schon bald übernahm er die Funktion des Sachbearbeiters für den Atemschutz. Diese Funktion übt er jetzt schon 22 Jahre aus und ist für die Sicherheit bei Einsätzen, aber auch bei Übungen für seine Kameraden verantwortlich. Seit 2005 ist er auch als Gruppenkommandant für den Sprengdienst zuständig. In der Ausbildung innerhalb der Feuerwehr ist er eine nicht wegzudenkende Stütze.

Hauptlöschmeister Roman Schausberger trat 1984 in die FF Höflein ein. Als Berufsfeuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr Wien kann er sein technisches Fachwissen seinen Kameraden bei der Ausbildung und bei Schulungen hervorragend weitergeben. Seine Einsatzbereitschaft für die Feuerwehr sowie seine vorbildliche Kameradschaft sind für die Feuerwehr Höflein von großem Vorteil.



Roman Schausberger

Oberbrandmeister Karl Schmid ist 1980 in die FF Höflein eingetreten. Aufgrund seines großen Fachwissens ist er vorrangig mit der Ausbildung seiner Kameraden betraut. Auch bei organisatorischen Aufgaben in der Feuerwehr erbringt er her-

vorragende Leistungen. Hinsichtlich Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr ist er ein Vorbild für alle.



Karl Schmid

Hauptlöschmeister Helmut Sobitschka kam 1995 zur FF Kritzendorf. Schon nach kurzer Zeit übernahm er die Funktion des Zeugmeisters und des Sachbearbeiters für den Nachrichtendienst, nun ist er Zugstruppkommandant. Helmut Sobitschka ist bei der Feuerwehr in allen Belangen voll im Einsatz und als Kraftfahrer auch tagsüber stets erreichbar und somit für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Kritzendorf eine wertvolle Stütze.



Helmut Sobitschka

Ursula Spitzbart ist 1996 zur FF Weidling gekommen. Nach 5-jähriger Tätigkeit im Feuerwehreinsatzdienst wurde ihr die



Ursula Spitzbart

Funktion der Sachbearbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit übertragen. Ihr Aufgabengebiet umfasst neben der Bild- und Berichterstattung von Einsätzen und Übungen auch die Erstellung von Plakaten, Folder, Einladungen und seit kurzem auch die Betreuung der Homepage. Für die psychologische Betreuung und Hilfe für Feuerwehrmitglieder nach belastenden Einsätzen ist Ursula Spitzbart ebenfalls ausgebildet.



Sascha Aloy

Zugsführer Sascha Aloy leistete 2001 beim Roten Kreuz Klosterneuburg mit überdurchschnittlichem Einsatz seinen Zivildienst. Seitdem ist er als ehrenamtlicher Mitarbeiter tätig und absolvierte die Ausbildung zum NAW-Sanitäter und 2007 die Ausbildung zum Gruppenkommandanten. Als Praxis-Anleiter begleitet er werdende Rettungssanitäter durch die praktische Ausbildung. Als Sanitäter am Notarztwagen leistet Sascha Aloy mit hohem Engagement monatlich bis zu 8 Nachtdienste und ist stets bereit, bei kurzfristigen Personalausfällen helfend einzuspringen.

www.erstebank.at

Die Mitarbeiter der Erste-Filialen in Klosterneuburg wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

ERSTE BANK

Bezahlte Anzeige

Haupt Helfer Roman Huber leistete 2002 beim Roten Kreuz Klosterneuburg mit großem persönlichen Einsatz seinen Zivildienst. Seit Beendigung des Zivildienstes ist er als angestellter Mitarbeiter tätig und absolvierte 2007 die Ausbildung zum NAW-Sanitäter. Neben seiner Tätigkeit am Notarzwagen ist Roman Huber für die Verrechnung der Transportkosten an die Sozialversicherungen zuständig. Haupt Helfer Roman Huber wurde für seine Tätigkeiten 2005 mit der Fahrtenspange für 1000 Rettungseinsätze ausgezeichnet.



Roman Huber

Zugsführerin Cornelia Schmickl ist seit 2002 ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Sie absolvierte im gleichen Jahr die Ausbildung zur Rettungsanwältin und 2007 die Ausbildung zum Gruppenkommandanten. Auch sie begleitet als Praxisanleiter werdende Rettungsanwältinnen durch die praktische Ausbildung. Neben ihrer Tätigkeit im Rettungsdienst ist Zugsführerin Cornelia Schmickl mit hohem Zeitaufwand und Engagement als Gruppenleiterin der Rot-Kreuz-Jugendgruppe tätig.



Cornelia Schmickl



Manfred Dinterer

Stadtwappen in Silber

Manfred Dinterer hat sich große Verdienste um die Stärkung der Identifikation der Kritzendorfer Bürger mit ihrem Heimatort erworben. Manfred Dinterer nimmt sehr aktiv am gesellschaftlichen, kirchlichen und kulturellen Leben seines Heimatortes teil und übt leitende Funktionen in den Vereinen „Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege“ und dem Kameradschaftsbund aus.

Christian Römer ist Lehrer am Hohenstaufen-Gymnasium Göppingen und setzt sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den musikalischen Austausch mit dem Bundesgymnasium Klosterneuburg ein. Damit leistet er einen wesentlichen Anteil für die Pflege der partnerschaftlichen Beziehung zwischen Göppingen und Klosterneuburg. Als vorbildlicher Pädagoge weiß er die internationale Kontaktpflege der Jugend sehr zu schätzen.



Christian Römer



Ing. Rudolf Gruber

Stadtwappen in Gold

Ing. Rudolf Gruber ist Obmann des Vereins „Lebenswertes Weidlingtal“ und kümmert sich seit über 10 Jahren um alles, was in und um Weidling und im Vereinswesen anfällt. Er plant Sitzungen und Veranstaltungen wie Kirchgartenreinigung, Wanderungen, Brunnwiesenfest, Flohmarkt, Adventabend und Christkindlmarkt. Er organisiert weiters Konzerte mit der Musikschule und ist außerdem noch für das Rechnungswesen verantwortlich.

Wilhelm Schatz ist seit 1997 Präsident im NÖ Landesverband für Paddeln und Referent für Paddeln in der Landesleitung der Naturfreunde NÖ. Seit 2002 ist er Vereinsvorsitzender der Naturfreunde Höflein. Wilhelm Schatz ist bisher der einzige Vereinsvorsitzende, der gleichzeitig Referent für Paddeln in der Landesleitung der Naturfreunde NÖ und Präsident des NÖ Paddelverbandes ist. Unter seiner Federführung findet alljährlich die Höfleiner Stromregatta statt.



Wilhelm Schatz

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at



Rosemarie Wimmer

Stadtbildpreis

Der Stadtbildpreis wurde heuer an Rosemarie Wimmer vergeben. Ihr Haus am Stadtplatz 28 ist eines der ältesten am Stadtplatz und wurde aufwändig und mit viel Liebe zum Detail erneuert. Mit viel Einfühlungsvermögen wurde dabei besonders auf eine harmonische Integration in das Stadtbild des Stadtplatzes geachtet. Damit hat Rosemarie Wimmer einen wichtigen Beitrag zur Stadtbildverschönerung geleistet.

Sozialpreis

Margarethe Zeillinger ist seit 1972 in den sozialen Einrichtungen der Pfarre St. Martin mit großem persönlichen Einsatz und Engagement tätig. Sie praktiziert Nächstenhilfe in besonders vorbildlicher Weise. Margarethe Zeillinger initiierte den Schülerhort in der Albrechtstraße und engagierte sich sehr für den Arbeitskreis „Ehe und Familie“. Sie unterrichtete auch in der Akademie für Sozialarbeit. Erst kürzlich feierte der Verein Wohngemeinschaft sein 20-jähriges Bestandsjubiläum, in dem sie ebenfalls ihre Hilfe einbringt. Margarethe Zeillingers' Hilfsbereitschaft und Hingabe zu den behinderten jungen Menschen ist einzigartig.



Margarethe Zeillinger

Frauenpreis

Brigitte Bittmann hat in ihrem Buch „Sperrschlüssel“ ihre bewegte Lebensge-

schichte im Rahmen ihrer 40-jährigen beruflichen Tätigkeit in der Landesnervenklinik Maria Gugging festgehalten. In dieser Krankenanstalt hat sie neben ihrer Rolle als Mutter zweier Söhne bis an die Grenzen der psychischen und physischen Belastbarkeit Enormes geleistet. Sie hat als ausgebildete Pflegeschwester und Psychotherapeutin einen enorm großen Anteil an der Psychiatriereform in den vergangenen Jahrzehnten geleistet. In ihrem Buch erzählt Brigitte Bittmann mit Leidenschaft und Humor den Alltag auf den Stationen in Maria Gugging und über die Integration der Krankenhausbewohner sowohl in der Anstalt als auch im Ort Maria Gugging.



Brigitte Bittmann

Kulturpreis

Lydia Leydolf ist seit vielen Jahren eine fixe Größe in der heimischen Kunstszene und mit ihren Werken weit über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus bekannt. Die Faszination, mit Wasser und Farbe zu malen, hat sie schon in ihrer frühesten Jugend gepackt. Die Aquarelltechnik, die sie in den letzten Jahren bevorzugte, gilt als die sensibelste Ausdrucksform des malerischen Schaffens. Man benötigt Fingerspitzengefühl, ein sicheres Auge und eine schnelle Hand. Lydia Leydolf weiß genau, wie sie ihr Malwerkzeug führen muss, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. „Jeder Pinselstrich muss sitzen, was liegt, das pickt“ sagt sie. Ihre „Spezialität“ sind Stimmungsbilder in fröhlich-



Lydia Leydolf

kräftigen Farben. Thematisch bevorzugt sie die Landschaft – teils die unberührte Natur, teils Ansichten von Bauten und Städten. Reisen im In- und Ausland dienen ihr als Quelle neuer Anregungen. Mit viel Engagement gibt sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Aquarelltechnik an Malkursen und Akademien weiter.



Dir. i.R. OSR Norbert Winkler

Dir. i.R. OSR Norbert Winkler ist seit der Gründung der Kafka-Gesellschaft im Jahr 1979 im Vorstand. Dabei hat er für die Vertiefung des Verständnisses des Dichters Franz Kafka und seiner Werke, die Einrichtung und Erhaltung einer Gedenkstätte im Sterbehaus in Kierling, die Pflege nationaler und internationaler Kontakte sowie die wissenschaftliche Bearbeitung des Lebens und der Werke Franz Kafkas gesorgt. In Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Kraus und später mit Univ.-Prof. Wendelin Schmidt-Dengler knüpfte er Kontakte zu Wissenschaftlern und anderen Organisationen im In- und Ausland. Er organisierte die Kafka-Symposien ab 1981 in Klosterneuburg. Regelmäßig hielt Norbert Winkler auch außerhalb der Symposien wissenschaftliche Vorträge, Lesungen und Ausstellungen zu Kafka. □



**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

- Beh.konz. Immobilitentreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilitentreuhänder | Mitglied www.ovi.at

Z Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilienbörse
Austria Immobilien Börse

Ereignisreiches Jahr 2009

In diesem Jahr fanden in Klosterneuburg bedeutende Ereignisse statt, wichtige kommunalpolitische Maßnahmen wurden getroffen bzw. realisiert: So wurde etwa im Mai das Institute of Science and Technology Austria eröffnet. Es fand wieder ein Weinlesefest statt und lockte 10.000 Besucher nach Klosterneuburg, die operklosterneuburg erreichte heuer ihr drittbestes Ergebnis aller Zeiten. Und nach dem Rücktritt von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh hat Mag. Stefan Schmuckenschlager mit Anfang November das Amt des Bürgermeisters übernommen.

Im Jahr 2009 konzentrierte sich die Stadt auf den weiteren Ausbau der Kindergärten, um auch in Zukunft allen Kindern Klosterneuburgs einen Kindergartenplatz anbieten zu können. Nach nur 1 1/2-jähriger Bauzeit konnte der 4-gruppige Kindergarten in der Stolpeckgasse im Stadtgebiet von Klosterneuburg rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres seinen Betrieb aufnehmen. Das neue Haus mit Bewegungsraum entstand in Niedrigenergiebauweise auf einer Nutzfläche von ca. 940 m² und bietet den Kindern neben einem Garten auch eine große Spielterrasse im Obergeschoß. Die Kosten für den neuen Kindergarten betragen rd. 2,3 Mio. Euro. Mitte Juni erfolgte der Spatenstich für einen neuen Kindergarten in der Reissgasse in Kierling. Hier wird ein 6-gruppiges Haus mit zwei Bewegungsräumen entstehen. Die Gesamtinvestitionskosten werden rund 3,6 Mio. Euro betragen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich 1 1/2 Jahre dauern. Insgesamt werden derzeit in Klosterneuburg 727 Kinder in den 38 Kindergartengruppen der 11 Kindergärten sowie in den

beiden mobilen Kindergärten betreut. 52 Kinder sind unter 3 Jahre und besuchen die Kleinkindgruppen. In den Schulen wurde in diesem Jahr Augenmerk auf die Nachmittagsbetreuung gelegt. In der Volksschule Albrechtstraße wurde für die Hortbetreuung im Erdgeschoß ein zusätzlicher Mehrzweckraum, als Speisesaal und Hortraum

gebaut. Zusätzlich wurde im Obergeschoß ein weiterer Klassenraum geschaffen. Schon zu Jahresbeginn konnte der Hort in Weidling seiner Bestimmung übergeben werden. Die Kosten für den Ausbau dieser Horteinrichtungen betragen insgesamt rd. 680.000,- Euro. In der VS Albrechtstraße erfolgte heuer auch die komplette Neugestaltung des Schulgartens in der Höhe von ca. 109.000,- Euro. Weitere umfangreiche Investitionen waren unter anderem der Ankauf neuer Schülergarderoben in der VS Kritzendorf, neue Möbel für die VS Anton Brucknergasse oder neue Gartenspieleräte für die Kindergärten in Kritzendorf, Maria Gugging sowie in der Käferkreuzgasse.

In der Volksschule Weidling kam es mit Beginn des neuen Schuljahres zu einem Wechsel der Schulleitung. Nach 40-jähriger Tätigkeit als Pädagogin sowie nach sechsjähriger Leitung trat Dir. Ingrid Rabl in den verdienten Ruhestand. Als ihre Nachfolgerin hat Susanne Sturm die Leitung der Schule übernommen. Die Volkshochschule Urania unter der Leitung von Dir. Helga Aschauer konnte 2009 die CERT – Zertifizierung erlangen, die als Gütesiegel die hohe Qualität des Angebots und der Verwaltung der Klosterneuburger Volkshochschule bestätigt. Das Kursangebot wurde besonders im



Der Bau der biologischen Kläranlage wurde größtenteils fertig gestellt.

Bereich der Kinderkurse stetig ausgebaut. Insgesamt wurden heuer 251 Kurse von über 2.500 Teilnehmern besucht. Anfang Juni wurde das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in Maria Gugging feierlich eröffnet. In nur zweijähriger Bauzeit erfolgten die

Renovierung des Verwaltungsgebäudes und des Zentralgebäudes, in dem das Seminarzentrum, Gästehaus und Büros untergebracht sind sowie die Errichtung eines Hörsaals mit 200 Sitzplätzen. Derzeit erfolgt der Bau des 4.100 m² großen Laborgebäudes, dessen Spatenstich im Zuge der Eröffnungsfeierlichkeiten durchgeführt wurde. Heuer haben bereits 5

Professoren ihre Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Computerwissenschaften und der Evolutionsbiologie in Maria Gugging aufgenommen.

Abwasserentsorgung

Das gesamte öffentliche Regen- und Schmutzwasserkanalnetz der Stadt Klosterneuburg umfasst derzeit rd. 255 km. Davon wurden heuer rund 1 km neue Schmutz- und Regenwasserkanäle errichtet, weitere 1,4 km Schmutzwasserkanalisation wurden saniert. Die Kosten dafür betragen rd. 1,9 Mio. Euro. Zusätzlich zu

diesen - vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten - Bauprojekten wurden 18 neue Objekte an das bestehende Schmutzwassersystem angeschlossen und weitere 23 Kanalhausanschlüsse saniert. Im

gesamten Gemeindegebiet wurden 22 km Schmutzwasserkanal gereinigt und mittels eigener Kanalinspektionskamera auf eventuelle Schäden untersucht. In allen Straßenzügen wurden 150 Kanaldeckel ausgetauscht und 45 neue Einfassungen hergestellt. Der im Vorjahr begonnene Bau der biologischen Stufe der Kläranlage sowie des neuen Betriebsgebäudes wurde zum Großteil fertig gestellt und befindet sich bereits im Probetrieb. Die endgültige Inbetriebnahme ist für Mai 2010 geplant. Die Baukosten dafür betragen in diesem Jahr rd. 4 Mio. Euro. Für die Wartung des Kanalnetzes wurde um rd. 350.000,- Euro ein neuer Kanalspülwagen mit modernster Reinigungstechnik, abgestimmt auf die Kanalverhältnisse und Bedürfnisse der Stadt, angekauft.

Stadtmuseum

Die Dauerausstellung „Es war einmal ... – Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ informierte die Besucher des Stadtmuseums über die Geschichte Klosterneuburgs. Ein von Volksschülern eigens gestalteter Bereich zeigte auf anschauliche Weise auch den kleinen Besuchern den historischen Hintergrund der Stadt. Insgesamt wurde das Angebot für Schulen und Kindergärten weiter ausgebaut. Erstmals wurde heuer bei den öffentlichen



Neuer Kindergarten in der Stolpeckgasse.

Führungen auch ein spezielles Programm für die jungen Gäste angeboten. Nach Beendigung der Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des Kulturzentrums gemeinsam mit der Musikschule, folgten Werkschauen der Künstler Helmut Szlezak, Martina Reinhart, Ellen Bittner und Kurt Ammann sowie Sonderausstellungen über Alois Beran-Polly und die jüdische Gemeinde in Klosterneuburg. Als Sonderband 3 der Reihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ erschien das Buch „Von der Anstalt zum Campus“ über die Geschichte und Architektur des Krankenhauses in Maria Gugging. Auch zur Ausstellung über die jüdische Geschichte erschien ein Sonderband dieser Publikationsreihe. Die Kooperation zwischen Stadtmuseum und Musikschule wurde weiter ausgebaut. So wurde ein Festkonzert in den Museumsräumlichkeiten und eine Ausstellung in der Musikschule anlässlich des 200. Todestages von J. G. Albrechtsberger gemeinsam veranstaltet. Im Oktober wurde dem Stadtmuseum das Museumsgütesiegel für fünf weitere Jahre bis 2014 vergeben.

Wasserversorgung

Der letztes Jahr begonnene Bauabschnitt 19 wurde 2009 fortgesetzt und konnte zu rund 75% abgeschlossen werden. Im Zuge dessen erfolgte unter anderen der Rohrleitungsneubau in der Schubertgasse, Schauergasse und am Reihergraben. In der Au im Bereich vom Campingplatz bis zur Strandbadstraße wurde eine Verbindung zwischen dem Druckgebiet Buchberg und Kollersteig hergestellt, wodurch eine wesentlich höhere Versorgungssicherheit mit Trink- und Löschwasser für das gesamte Entwicklungsgebiet Schüttau gelungen ist. Mit dem Neubau der Wasserleitungen am Stadtplatz, untere Hölzlgasse sowie Teile der Wienerstraße wurden insgesamt 1.361 m Hauptleitungen saniert bzw. In der Au 1.160 m neuerlegt und 54 Hausanschlussleitungen erneuert. Die laufenden Arbeiten am Wasserleitungsnetz (Neuanlüsse, Rohrgebrecchen, Hauptrohr- und Hausanschlussanierungen, Ventiltausch usw.) waren auch 2009 sehr umfangreich, sodass abermals eine Bausumme von 1 Mio. Euro in die Erhaltung des 275 km langen Wasserleitungsnetzes investiert wurde. Besonders erwähnenswert dabei sind die Sanierungsarbeiten am Wasserleitungsnetz im Gebiet Scheiblingstein, welches bereits eine Lebensdauer von über 30 Jahren aufweist. Diese Maßnahmen sichern den technisch einwandfreien Zustand des Rohrnetzes für weitere 30 Jahre. Das Klosterneuburger Trinkwasser konnte auch 2009 in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Zwei Donauhochwässer Ende Juni und

Anfang Juli beeinträchtigten den Betrieb der Wasserversorgung nur sehr gering. Die Wasserversorgung für Klosterneuburg konnte mit den eigenen Förderanlagen zur Gänze sicher gestellt werden, eine Notwasserversorgung durch Wien war auch 2009 nicht erforderlich.

Kultur

Im Jahr 2009 wurden vom Kulturreferat der Stadt über 200 Veranstaltungen organisiert, über 20.000 Tickets wurden für Aufführungen im Kellertheater Wilheringerhof und in der Babenbergerhalle, für die operklosterneuburg oder für Abokonzerte verkauft. Die Abonnementkonzerte konnten mit Konzerten des Ensembles Neue Streicher oder dem Festival Klangbrücke auch heuer den hohen Stand an Abonnenten halten. Die operklosterneuburg 2009 punktete mit einer Inszenierung von Donizettis „Die Regimentstochter“, die vor allem für die Titelheldin Daniela Fally ein persönlicher Triumph wurde. Mit 10.812 Besuchern wurde das drittbeste Ergebnis in der Geschichte des Festivals erzielt.

Positiv verlief auch das Jahr für die Babenbergerhalle, die Buchungslage bei den Vermietungen konnte auf hohem Gesamtniveau gehalten werden. Im Bereich der Eigenveranstaltungen konnte im Frühjahr besonders mit Michael Niavarani und den Comedy Hirten ein ausverkauftes Haus erreicht werden. Das Kellertheater Wilheringerhof verzeichnete 2009 wieder einen hervorragenden Besucherzustrom. Einzig das Kindertheaterabonnement mit nun 5 parallel geführten Serien musste einen Rückgang von 4% an verkauften Abonnements hinnehmen, der durch Einzelverkäufe aber nahezu kompensiert werden konnte. Über die Sommermonate wurde der gesamte Bühnenbereich neugestaltet und mit neuem Bodenbelag sowie neuen Rück- und Seitenwänden versehen. Das fünfte Jahr des Mythos Film Festivals am Rathausplatz lockte mit hochkarätigem Kinoprogramm und kulinarischer Gastronomiemeile. Aufgelockert wurde das internationale Filmprogramm durch Kurzfilme aus dem Finale des erstmals durchgeführten Klosterneuburger Kurzfilm Festivals „Shortynale“. Unter dem Motto „Power of Voice“ beim diesjährigen Festival :jazzklosterneuburg konnte beim Publikum gepunktet werden. Beim jüngeren Publikum konnte die Stadt 2009 besonders mit drei großen Veranstaltungen punkten: Der Tourstart



Die operklosterneuburg erreichte heuer das drittbeste Ergebnis überhaupt.

von Christina Stürmer Mitte April war der Beginn einer fantastischen Tournee. Ein großes Open Air Konzert mit der Deutschen Star Band „Ich & Ich“ sowie den Österreichischen Nachwuchsbands „Luttenberger & Klug“ und „Band WG“ am Rathausplatz begeisterte etwa 2.000 Fans und die Ö3 Halloween Disco feierte mit 700 Jugendlichen ein sensationelles Comeback in Klosterneuburg.

Jugend und Sport

Klosterneuburg wurde auch heuer wieder beim Bewerb „Jugendpartnergemeinde des Landes NÖ“ ausgezeichnet. Aus über 80 teilnehmenden Gemeinden Niederösterreichs wurde Klosterneuburg zur zertifizierten NÖ Jugendpartnergemeinde ernannt. Wesentlichen Anteil daran hat neben dem dauerhaft hohem Niveau der Jugendarbeit insgesamt, die Klosterneuburger jCard, die Einbindung von Jugendlichen in Projekte in der Stadt, vor allem mit der neuen Jugendplattform sowie bei verschiedenen Jugendprojekten, die Zusammenarbeit der Stadt mit den Schu-

len, Ferienspiele und Feriencamps u.v.m. Eine komplette Neuordnung der Stipendienordnung konnte 2009 beschlossen werden, die erstmals auch Lehrlingen die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung bietet. Eine Sozialraumstudie, die von Univ. Prof. Christoph Reinprecht evaluiert und für die Stadtgemein-

de Klosterneuburg mit Empfehlungen aufgearbeitet wurde, ist Basis für einen im November 2009 herbeigeführten Beschluss zum Start eines Projektes zur sozialräumlichen Betreuung der Jugendlichen. Der Verein Pro Juventute wird mit einem Team von Sozialarbeitern regelmäßig Jugendliche an ihren Treffpunkten aufsuchen, mit ihnen Gespräche führen, Verbindungen zu Institutionen herstellen, die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen und Aktivitäten unterstützen und deren Beteiligung am Stadtleben fördern. Über 40 Klosterneuburger Sportvereine suchen jährlich um Förderungen bei der Stadtgemeinde an. Die Abwicklung wird vom Sportreferat betreut, der Schwerpunkt wird dabei immer auf die Jugendarbeit der Vereine gelegt. Insgesamt wurden heuer 230.000,- Euro ausbezahlt.

Straßenbau

Nach der Verkehrsfreigabe der Umfahrung wurde in nur 3-monatiger Bauzeit der Kreisverkehr beim Bahnhof Weidling

errichtet. Mit der Fertigstellung des neuen Kreisverkehrs Weidling und der Liftanlage für die Fußgängerunterführung waren die Arbeiten für die Umfahrung von Klosterneuburg abgeschlossen. Der Stadtplatz wurde heuer von der Albrechtstraße bis zum Niedermarkt in seiner Charakteristik und Funktion neu gestaltet. Die Fahrbahn wurde teilweise angehoben und neu asphaltiert. Die Gehsteiflächen wurden verbreitert und mit Pflastersteinen versehen. Die so geschaffenen Fußgängerbereiche schaffen Raum für Möblierungen, Schaukästen und heben den Komfort für Fußgänger entscheidend. Weiters wurde die öffentliche Beleuchtung im gesamten Projektschnitt neu errichtet. Die Nebenfahrbahn der Kierlingerstraße zur Hofkirchnergasse wurde in eine Fußgängerzone umgewandelt und neue Parkplätze auf der Kierlingerstraße geschaffen. Insgesamt wurde die Anzahl der Parkplätze mit der Umgestaltung des Stadtplatzes erhöht. Neben diesem großen Projekt standen weitere

Straßenbaumaßnahmen – vor allem nach getätigten Einbautenarbeiten wie Kanal oder Wasser – auf dem Programm, unter anderem die Erneuerung der Hintersdorferstraße in Maria Gugging, die Feldgasse in Kierling oder das Gebiet Schubertgasse, Reihergraben und Schießstattgraben. Für Radfahrer erfolgte die Anbindung des Radweges



Der Stadtplatz erstrahlt im neuen Glanz.

Ministeg – In der Au über die Rollfahnenstraße sowie die Erweiterung des Radweges Donaustraße vom Inkupark bis zur Inkustraße. Das Angebot des Anruf-Sammel-Taxis wurde im Zuge eines Probebetriebes bis nach Kierling und Maria Gugging ausgeweitet. Mit September musste aufgrund der laufend steigenden Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel der Fahrpreis für den Ortstarif Klosterneuburg (Kurzstrecke und Stadtbus) von 1,20 Euro auf 1,30 Euro geringfügig erhöht werden. Die gebührenpflichtige Kurzparkzone wurde in der Unteren Stadt sowie am Rathausplatz erweitert. Im Juni wurde von der Stadt eine Umfrage zum Thema Verkehr durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die Entlastungsstraße von der Bevölkerung gut angenommen wird. Die Realisierung des Martinstunnels zur weiteren Verkehrsentslastung wird von 65% als notwendig erachtet. Die negative Bewertung der Verkehrsmaßnahmen zur Verminderung des Durchzugsverkehrs in der Oberen Stadt sowie die Ergebnisse

einer internen Verkehrszählung führten dazu, dass das Einfahrtsverbot von der Hermannstraße kommend Richtung Kardinal-Piffl-Platz sowie das Fahrverbot in der Buchberggasse wieder aufgehoben wurden.

Wirtschaftshof

Für den Wirtschaftshof wurden zwei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt: ein Lindner Unitrac (Multicar) inklusive Aufsatzkehrmaschine und Winterdienstausrüstung für die Straßenreinigung bzw. Schneeräumung in den Katastralgemeinden sowie ein Pritschenwagen für den Gerätetransport. Die Kosten für beide Fahrzeuge betragen rd. 268.000,- Euro. Für die Straßeninstandsetzung im gesamten Gemeindegebiet wurden im heurigen Jahr 419.000,- Euro und für die Gehsteiginstandsetzung bzw. -errichtung 105.000,- Euro aufgewandt. Die Stadtgärtnerei hat heuer für die Bepflanzung der Park- und Grünflächen in der Stadt insgesamt

61.500 Sommer- und Herbstblumen ausgesetzt. Weiters wurden über 1.300 Gräser, Sträucher und Bäume gepflanzt. Die Kosten dafür betragen 45.000,-Euro. Für die Kinderspielplätze wurden neue Geräte angeschafft sowie einige Plätze mit Sonnensegel ausgestattet. Drei Altstoffsammelinseln wurden mit einer entsprechenden Holzverklei-

dung versehen, die vom Personal des Wirtschaftshofes selbst hergestellt wurde. Mittlerweile sind von 62 Altstoffsammelinseln bereits 48 mit dieser Holzverkleidung versehen. Für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in zahlreichen Straßenzügen wurden knapp 60 Lichtpunkte erneuert bzw. neu errichtet, die Schutzwege in der Rollfahnenstraße, in der Au sowie in der Leopoldstraße wurden mit einer speziellen Beleuchtung versehen.

Veranstaltungen

Neben den alljährlichen Feierlichkeiten rund um den „Hl. Leopold“ standen mit der Angelobung hunderter Bundesheerrekruten und dem Weinlesefest große Veranstaltungen am Programm. Am 1. Juli fanden im Rahmen eines Festaktes die Angelobung von rund 400 Rekruten sowie ein Platzkonzert der Gardemusik statt. Eine Leistungsschau des Bundesheeres und der Einsatzorganisa-

tionen Feuerwehr, Polizei und Rettung mit der Landung eines Black-hawk-Hubschraubers im Aupark fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

Am 20. September fand wieder ein Weinlesefest in Klosterneuburg statt. Die Stadt Klosterneuburg und der Bezirksweinbauverband haben mit diesem Fest wieder der Tradition und der Geschichte des Weinbaus gedacht.

Ein abwechslungsreiches Programm sorgte bei über 10.000 Besuchern für Unterhaltung.

Stadt- und Gemeinderat

Nach dem plötzlichen Ableben von GR Dr. Christian Hillbrand (FPÖ) im Juni wurde Michael Angel als neuer Mandatar der FPÖ im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg angelobt.

Mit Ende Oktober legte Dr. Gottfried Schuh sein Amt als Bürgermeister der Stadt Klosterneuburg zurück. Mit seiner über 24-jährigen Amtszeit war er der am längsten amtierende Bürgermeister in der Geschichte der Stadt und trug entscheidend zur Entwicklung Klosterneuburgs bei. In der Gemeinderatssitzung am 6. November wurde Mag. Stefan Schmuckenschlager zum neuen Bürgermeister gewählt. DI Dr. Maria-Theresia Eder wurde als neue Gemeinderätin angelobt, Mag. Konrad Eckl als neuer Stadtrat bestimmt.

Gemeinderatswahl 2010

Die Gemeinderatswahl findet kommenden Jahr am 14. März statt (Stichtag 14. 12. 2009).

Das Wählerverzeichnis liegt von 4. bis 11. Jänner 2010 an folgenden Zeiten im Rathaus, Meldeamt, 1. Stock zur Einsicht auf:

Mo, 4.1.2010, 8-12 und 14-20 Uhr
 Di, 5.1.2010, 8-12 und 13.30-18 Uhr
 Do, 7.1.2010, 8-12 und 14-16 Uhr
 Fr, 8.1.2010, 8-12 Uhr
 Mo, 11.1.2010, 8-12 und 14-16 Uhr
 Ende der Einspruchsfrist ist der 14. Jänner 2010.

Landwirtschaftskammerwahl 2010

Am 28. Februar 2010 findet die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Das Wählerverzeichnis liegt von 14. bis 18. Dezember 2009 von Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr im Rathaus, Meldeamt, 1. Stock zur Einsicht auf. Ende der Einspruchsfrist ist der 28.12.2009.

SOMA Markt für Klosterneuburg

In Klosterneuburg wird es in Kürze einen SOMA Markt geben. Dieser SOMA Markt wird als Kooperationsprojekt zwischen dem Land NÖ, der Stadt Klosterneuburg, dem Lions Club Klosterneuburg, der SAM (Sozialer Arbeitsmarkt BeschäftigungsGmbH), dem AMS und Herrn Dr. Michael Gartner geführt. Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager stellten am 17. November 2009 erste Details zu diesem Projekt vor.

„Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat es aufgrund des großen Engagements von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, des Lionsclubs Klosterneuburg und weiterer engagierter Personen geschafft, dass ab dem kommenden Jahr eine Zweigstelle eines SOMA Marktes in Klosterneuburg eröffnen wird“, freuen sich Klosterneuburgs Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei der Vorstellung des Projektes. „Damit ist gewährleistet, dass der Bedarf nach günstigen Lebensmitteln auch in Klosterneuburg gedeckt werden kann“, betont Landesrätin Mag. Mikl-Leitner.

Der Standort des SOMA Marktes wird im Industriegebiet/Gewerbegebiet sein, der Grund wird von Herrn Dr. Michael Gartner unentgeltlich zur Verfügung gestellt. 3 Container werden vorerst einmal als Verkaufsraum dienen. Der Lions Club Klosterneuburg stellt die finanziellen Mittel für den Ankauf dieser 3 Container zur Verfügung, wofür LR Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager herzlich danken. Die Stadt Klosterneuburg wird das Grundstück entsprechend adaptieren sowie alle erforderlichen Anschlüsse herstellen. Weiters wird die Stadt einen Sanitärcontainer sowie Möbel (Tische, Regale) ankaufen. Auch die Kosten für den vom Roten Kreuz durchgeführten Warentransport werden von der Stadt Klosterneuburg übernommen. Das Land NÖ wird gemeinsam mit dem AMS für die Personalkosten aufkommen.

Niederösterreich hat im Vorjahr auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Soziallandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner eine umfassende Sozialmarkt-Offensive gestartet. „Die Sozialmärkte sind sowohl ein sozialpolitisches, als auch arbeitsmarktpolitisches Instrument mit dem Ziel, Menschen mit kleiner Brieftasche beim Einkaufen bestmöglich unter die Arme zu greifen, aber auch Langzeitarbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren“, erklärt Mikl-Leitner.

Derzeit gibt es in Niederösterreich 9 fixe Sozialmärkte und einen mobilen SOMA Markt im Waldviertel. Weitere mobile



Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Märkte werden folgen, damit alle Niederösterreicher mit geringem Einkommen günstig in SOMA-Märkten einkaufen können. „Damit ist NÖ das einzige Bundesland, das ein flächendeckendes Netz an Sozialmärkten anbieten kann“, so Mag. Mikl-Leitner.

Die Idee der SOMA-Märkte basiert darauf, dass Lebensmittel, die noch in Ordnung sind, jedoch regulär in Supermärkten (z.B. aufgrund des baldigen Ablaufdatums oder falscher Etikettierung) nicht mehr verkauft werden können, den Sozialmärkten zur Verfügung gestellt werden – ganz nach dem Motto: „verteilen statt vernichten“. Allein in Niederösterreich werden jährlich rund 20.000 bis 30.000 Tonnen Lebensmittel vernichtet. Gleichzeitig werden in den SOMA Märkten langzeitarbeitslose Menschen beschäftigt, die so die Chance bekommen, wieder am Arbeitsmarkt integriert zu

werden. Insgesamt finden bei den SOMA Märkten rund 80 Menschen eine Beschäftigung.

In Sozialmärkten dürfen nur Menschen mit kleiner Brieftasche einkaufen. Wer die festgelegten monatlichen Einkommensgrenzen nicht überschreitet, bekommt auf Antrag einen SOMA-Einkaufspass ausgestellt.

Einkommensgrenzen:

- 1 Person im Haushalt mit einem maximalen Nettoeinkommen von 820,- Euro
- 2 Personen im Haushalt mit einem max. Nettoeinkommen von 1.230,- Euro
- Für jede weitere im Haushalt lebende Person dürfen um 100,- Euro mehr verdient werden

Die Öffnungszeiten des SOMA Klosterneuburg werden MO/MI/FR von 10.00 bis 13.00 Uhr (zunächst auf 2 Jahre Probe) sein. □

Stellenausschreibung

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

- HTL-TechnikerIn:

Anforderungen: HTL-Matura (Hoch-/Tiefbau), EDV-Kenntnisse (MS-Office), Führerschein B, eigenes Fahrzeug, Flexibilität, Teamfähigkeit, Diskretion, Verhandlungsgeschick, Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und Weiterbildung, bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst. Aufgabenbereich: Projektbearbeitung im Bereich Straßen-, Brücken-, Wasserbau (Verhandlungen etc).

- KinderbetreuerInnen als aushilfsweise Vertretungskräfte:

Aufnahmevoraussetzungen: perfekte Deutschkenntnisse, Teamfähigkeit; eigener PKW für den Einsatz als KindergartenspringerIn ist vorteilhaft. Das Dienstverhältnis ist befristet auf die Dauer der jeweils zu vertretenden Kinderbetreuerin.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, E-mail personalamt@klosterneuburg.at.

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches 2010
wünschen allen Kunden,
Mitbürgern und Gästen
folgende Firmen:*



Senkgrubenräumung

Wir räumen günstig Ihre Senkgrube!

€ 8,75/m³

Pauschalbetrag bis 3 m³ € 30,--!

Fa. Lindtner

3400 Klosterneuburg

Tel.: 0664/395 70 47

Hanzal

Malermeister
Ing. Bernd Hanzal

3420 Kritzendorf, Schelhamnergasse 44
Tel. 0 22 43 / 241 32, Fax DW 12
office@hanzal.at www.hanzal.at

Vorteilssystem für kluge Rechner!

Einfach und bequem.
Das Shell Heizöl-Abonnement
Zinsfreie optimale Verteilung Ihrer Wärmekosten!

- Absolut zinsfrei
- Einstieg jederzeit möglich
- Finanzierungsvorteil
- Einfache, bequeme Zahlungsabwicklung

Wir beraten Sie gerne! **0 27 42/70 500**

Shell Direct Austria
www.shell-direct.at

Neuübernahme
Happyland Restaurant
Thomas Schittnik
In der Au
3400 Klosterneuburg

Jeden
Mittwoch
Schnitzelmenü
von
11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 02243/21700 27
E-Mail: happyland.restaurant@inode.at
www.happyland-restaurant.at

Küche: Montag bis Samstag: 10.30 - 22.00
Sonn. und Feiertag: 10.30 - 21.00

**PLANUNG
BAULEITUNG**

GUTACHTEN

Architekt
Dipl. Ing. Willibald Eigner
Staatl. befugter und beeideter Ziviltechniker

A-3400 Weidling Tel. 02243/357 91
Dehmgasse 4 Fax 02243/266 18

ZT

Wenn's um ELBA-business geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

**Raiffeisenbank
Klosterneuburg**

... bringt **Ordnung ins Chaos** - seit **65** Jahren

- Senkgrubenräumung
- Entrümpelung
- Schottertransport
- Erdaushub
- Containerservice
- Grünschnitt & Rodung



Wasserzeile 9, 3400 Klosterneuburg, Tel.: 02243 32223, Mobil: 0664 355 77 66, E-Mail: office@hammerschmidt1.at, www.hammerschmidt1.at





Zur Heiligen Agnes
Die etwas andere Apotheke



Mag. pharm. Angela Hauger

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 104
Tel. 02243/32382, Fax 02243/34239

Bachblüten – Homöopathie – Heilkräuter



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740



Glaserei
Alfred HOLZINGER

Bau-, Portal- und Kunstglaserei

3400 Klosterneuburg, Wasserzeile 3

☎ 02243/32731

Fax: 02243/32763

Mobil: 0664/3015297

durchblick@glaserei-holzinger.at

Oberbank Klosterneuburg

Kierlinger Straße 1

3400 Klosterneuburg

Telefon: (02243) 34322-0

www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe



REIFEN-AUTOSHOP



MICHELIN

Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

www.fleischmann-reifen.at

Einkaufstips fürs Christkind

Tret Go-Kart & Trampolin passen Super unter den Christbaum

Neben Playstation, Computerspielen und DVD's werden die sogenannten "Outdoor-Fun" Geräte immer beliebtere Geschenke! Sie motivieren die Kids zur körperlichen Bewegung an der frischen Luft und dienen neben dem ultimativen Spielspaß auch als Fitnessgeräte!

Alle Jahre wieder bringt das Christkind Geschenke, die unsere Kinder vor den Fernseher oder den Computer locken! Doch was ist mit Bewegung und frischer Luft? Berg-Toys "Outdoor-Fun" Geräte füllen diese Lücke ideal! Die hochwertigen Tret Go-Karts & Trampoline sind die ultimativen Fitnessgeräte mit maximalem Spaßfaktor! Egal ob im Ferrari oder Traktor-Design! Ausgestattet mit Bord-Computern, Anhängern, Beifahrer-Sitzen uvm... sind die Berg-Toys Tret Go-Karts der Hit beim Nachwuchs! Die Winterausrüstung rund um Schneeketten, Schneeschieber und Drehlicht ermöglicht sogar einen Einsatz in den kalten Wintermonaten! Noch mehr Fitness-Spaß bieten die Berg-Toys Trampoline in Größen von 2,70 m bis 4,30 m. Vom coolen Design-Trampolin, über das leicht verstaubare EazyStore bis hin zum Sprunggerät zum Eingraben erfüllt das Christkind alle Wünsche! Vor allem Sicherheit und Robustheit stehen bei Berg-Toys im Vordergrund und machen die "Outdoor-Fun" Geräte zu einzigartigen Geschenken!

Fragen Sie jetzt nach den tollen Weihnachtsangeboten! Zum Beispiel gibt's den günstigsten Ferrari aller Zeiten jetzt schon um € 299,-

Mehr Infos bzw finden Sie unter www.maschinen-zisser.com und unter 02243/372 54.



Klosterneuburger Künstler gestalten Kreisverkehre

Die Entscheidung bezüglich der künstlerischen Gestaltung der Kreisverkehre beim Bahnhof Weidling sowie im Bereich Wiener Straße / Pater Abel Straße, der im kommenden Jahr errichtet wird, ist gefallen. Aus 20 eingereichten Projekten, von denen 9 in die engere Wahl gekommen sind, wurden von einer Jury zwei Siegerprojekte gekürt. Bemerkenswert ist, dass sich in beiden Fällen Klosterneuburger Künstler durchsetzen konnten.

Den Preis für den geplanten Kreisverkehr Wiener Straße / Pater Abel Straße konnte ein Entwurf des Künstlerduos Katharina Stiglitz und Stephan Vary erringen, das die Schleierlegende in moderner Formsprache darstellt. Unmittelbar vor der Kulisse des barocken Kaisertraktes werden ein lebender Holunderstrauch und ein monumentaler skulpturaler Schleier, der teilweise vom Strauchwerk verhüllt wird, auf die Entstehungsgeschichte des Stiftes hinweisen.

Als Sieger für die Gestaltung des Kreisverkehrs beim Weidlinger Bahnhof ging der Künstler Christian Marmorstein hervor. Er ließ sich bei seinem preisgekrönten Entwurf für den Kreisverkehr beim Bahnhof Weidling von der Grundform des siebenarmigen Leuchters im Stift inspirieren. Er kombiniert dieses Motiv aber mit Symbolen für die Landschaften, die man von dieser Kreuzung aus sieht, bzw. auf



Modell Kreisverkehr Wienerstraße / Pater Abel Straße.

den von dort ausgehenden Straßen erreicht. Die Basis des Ganzen bildet ein abstrahiertes Auto. Die originelle und teilweise durchaus humoristische Formsprache dieser Stahlskulptur, von der Künstler bereits ein 1,30 m großes Modell präsentieren konnte, veranlassten die Jury zu einer spontanen Entscheidung zu

Gunsten des Weidlinger Bildhauers, der in den letzten Jahren vor allem durch seine brennenden Skulpturen auf der Donau bekannt geworden ist.

Derzeit erfolgen Gespräche zwischen der Stadtgemeinde und den Preisträgern bzgl. der Umsetzung ihrer Entwürfe.



Auf Initiative des „Komitees zur Erhaltung des Jüdischen Friedhofs Klosterneuburg – in Memoriam Walter Lauber“ konnten über 50 der 650 Gräber am jüdischen Friedhof in der Holzgasse bereits restauriert werden. Das Land NÖ subventionierte die Erhaltungsarbeiten in den letzten beiden Jahren mit rd. 10.000,- Euro. Bei einem Rundgang war LAbg. DI Willibald Eigner von den getätigten Gräbersanierungen beeindruckt und sagte weitere Hilfe seitens des Landes zu „Dieses wunderbare Kulturerbe hier muss erhalten werden“, so LAbg. Eigner. Aber auch prominente Persönlichkeiten setzen sich für die Erhaltung des jüdischen Friedhofs ein. So findet am 14. Jänner 2010, um 19.00 Uhr im Raika-Festsaal ein Benefizabend mit Felix Dvorak statt. Dvorak liest Jüdisches unter anderem von Karl Kraus, Franz Werfel, Peter Altenberg, Alfred Polgar, Franz Molnar, Erich Fried, Fritz Grünbaum und Karl Farkas. Karten zu 15,- Euro können in der Raika am Rathausplatz erworben werden.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01/533 67 22*0, Telefax 01/533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehmgasse 86, Telefon 0 664 / 32 44 999

im Rathaus Klosterneuburg

2. Stock, Zimmer 213 (Liegenschaftsamt)

Telefon 0 22 43/444 245

Sprechstunden: Dienstag, 17–18 Uhr

Die Hausverwaltung Ihres Vertrauens

gegründet 1934

von Rudolf ZEILNER sen.

Mitglied des Hauptverbandes der allgemein gerichtlich beideten Sachverständigen

Max Renko wurde Ironman-Weltmeister

Der Klosterneuburger Max Renko wurde am Samstag, den 10. Oktober 2009 bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii mit einer Zeit von knapp über 9 Stunden souveräner Sieger in der Altersklassenwertung der 18- bis 24-Jährigen und krönt sich damit nach seinem Vize-Titel 2006 erstmals mit über 13 Minuten Vorsprung zum Ironman Weltmeister seiner Altersklasse. Insgesamt erreichte er als drittbester Amateur und zweitbesten Österreicher in der Gesamtwertung Rang 35. Max Renko gewann heuer bereits den Ironman in seiner Altersklasse auf Lanzarote sowie im September den X-Terra Triathlon in Klosterneuburg.



Bei einem Empfang in der Gastmeisterei gratulierten STR KR Martin Czerny, Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager dem Ironman-Weltmeister Max Renko zu seinem großen sportlichen Erfolg.

Gewinner der Aktion „Sauberhafte Feste“ gekürt

Über 40.000 Festbesucher und knapp 400 Veranstalter aus ganz Niederösterreich nahmen heuer an der landesweiten Aktion „Sauberhafte Feste“ der NÖ Abfallverbände teil. Jeder Abfallverband ermittelte drei Gewinner, die selbst ein „Sauberhaftes Fest“ veranstalteten bzw. am Gewinnspiel des NÖ

Abfallverbandes teilgenommen hatten, die im Rahmen einer großen Schlussveranstaltung gekürt wurden. Aus Klosterneuburg dürfen sich Juliana Floh über ein Thermen-Wochenende, Inge Holecek über ein NÖ-Fahrrad und die Privatvolkschule Kritzendorf über einen Gutschein im Wert von 1.000,- Euro freuen.

Das konsequente Vermeiden von Abfällen bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen ist Thema und Ziel der Initiative „Sauberhafte Feste“. Durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher können die Feste umweltfreundlicher gestaltet werden. Bereits jetzt können Veranstaltungen für 2010 als „Sauberhafte Feste“ registriert werden. Angesprochen sind Veranstalter von öffentlichen Veranstaltungen.



Die Klosterneuburger Gewinner der Aktion „Sauberhafte Feste“.

Bauarbeiten entlang Agnesbrücke

An der Agnesbrücke finden derzeit umfangreiche Bauarbeiten statt. Die Brücke wird verbreitert, um in diesem Bereich künftig eine Anbindung des Radweges vom Donautal nach Weidling zu schaffen. Weiters werden neue Brückengeländer errichtet. Mit diesen Baumaßnahmen wird auch die Sicherheit für einen der wichtigsten Schulwege in Klosterneuburg entscheidend verbessert. Die Kosten für diese Erneuerung werden rd. 120.000,- Euro betragen. Mit dem Abschluss der Arbeiten wird im Jänner 2010 gerechnet.

Bildbände zu Kritzen- dorf und Kierling

Das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege hat kürzlich den Bildband "Kritzen-dorf einst & heute" mit alten Ansichten aus Kritzen-dorf, denen jeweils aktuelle Ansichten gegenübergestellt sind, herausgegeben. Die Ansichtensammlung von Robert Gatringer bildete für dieses Werk eine hervorragende Grundlage, Raimund Hofbauer hat die textlichen Erläuterungen übernommen und Manfred Dinterer und Walter Gastinger erstellten die aktuellen Vergleichs-Fotos. Das Buch ist im Heimatverlag erschienen und bietet auf 96 Seiten über 200 Farbabbildungen.



Buchpräsentation am 12. und 13. Dezember

Im Rahmen der Veranstaltung „Weihnachten im Dorf“ im Amtshaus Kritzen-dorf am 12. und 13. Dezember 2009 wird das neue Werk präsentiert.

Der Bildband ist um 20,- Euro in der Raika Kritzen-dorf, Pfarrkanzlei St. Vitus, Ortsvorstehung zu den Sprechstunden, Dorfmuseum, Pflegeheim der Barmherzigen Brüder oder im Tourismusbüro am Niedermarkt erhältlich.

Neuerscheinung „Kierlingtal in Wort und Bild“

Das neueste Buch des Museums Kierling „Das Kierlingtal in Wort und Bild - Vom Bahnhof Kierling zur Lourdesgrotte“ wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kierlinger Bürger Vereins im Eigenverlag des Museums veröffentlicht. Entlang der Bundesstraße B14 wird vom Bahnhof Kierling bis zur Lourdesgrotte in diesem Buch ein „Roter Faden“ gezogen. Links und rechts von ihm wird über Bemerkenswertes von Einst und Heute in Wort und Bild berichtet.

Die Älteren werden sich an vieles erinnern können und staunen, wie es heute aussieht, den Jungen wird vor Augen geführt, was es vor vielen Jahren an Stelle des heutigen Zustandes gegeben hat. Erhältlich ist das Buch - 106 Seiten mit 333 Abbildungen - im Museum und in der Bücherei im „Haus im Grünen“, in der Trafik Kierling, Friseur Kaisler und in der Buchhandlung Winter.

Die Ausgabe ist limitiert, die Herausgeber rechnen damit – da es sich auch um ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk handelt – dass das Buch bis zum Jahresende 2009 vergriffen sein könnte. □



Grippeimpfaktion (H1N1) – Neue Grippe

Bei der Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung, Leopoldstraße 21, Erdgeschoss, Zimmer 43, Tel. 02243/9025-0 können Sie sich gegen die Neue Grippe H1N1 impfen lassen. Für die Impfung benötigen Sie Ihre e-Card sowie Ihren Impfpass und im Falle einer Schwangerschaft den Mutter-Kind-Pass. Die Impfung kostet € 4,90, für Nicht-Versicherte kostet die Impfung € 8,-.

Impftermine:

Dienstag, 15. Dezember, 8-12 und 14-18 Uhr

Dienstag, 22. Dezember, 8-12 und 14-18 Uhr

Straßensperre Kammerjoch

Aufgrund von Hangsicherungsarbeiten im Bereich Kammerjoch 18 kommt es von 7. Dezember 2009 bis einschließlich 18. Dezember 2009, von 7-18 Uhr zu einer Straßensperre für den gesamten Fahrzeugverkehr.

Die Umleitung erfolgt großräumig über den Kollersteig – Weidlingerstraße – Wienerstraße.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Verständnis!

Vorschau Kinderflohmart

Im kommenden Jahr findet am Samstag, 15. Mai, 10. Juli und 11. September von 14.00 bis 18.00 Uhr wieder der beliebte Kinderflohmart beim Aupark statt. Informationen im Internet unter <http://klosterneuburg-kinderflohmartk.cms4people.de>.



Tierklinik Klosterneuburg 3400, Niedermarkt 24

Digitale Röntgenbilder - jetzt auch in KlbG möglich

Neueste Technologie zur Entwicklung von Röntgenbildern beim Tier.
Vorteile für Patient und Umwelt:

* kürzeste Wartezeiten Tag und Nacht, hochauflösende Bilder, geringere Strahlenbelastung, Bildbegutachtung und Verbesserung am Computer

*Entwickler/Fixierer-Chemie entfällt !!

* PatientenCD für unkomplizierte Archivierung und Betrachtung zuhause

* keine Zusatzkosten im Vergleich zum konventionellen Röntgenbild

Für Ihr Tier! Dipl. Tzt. Philipp Amon



Ordinationszeiten:

Mo.-Fr.: 10 - 12 & 16 - 19 Uhr

Sa.: 9 - 12 Uhr

Sonntags: 10 - 12 Uhr

☎ 02243 / 362 84

💻 p.vet@gmx.net

0-24 Uhr Bereitschaft:

📞 0676/415 38 90

40 Jahre Foto Zwazl

Businessfotos, Künstlerfotos, Firmenreportagen, Sach- und Werbeaufnahmen bestimmen die von KR Heinz Zwazl 1969 als „gemischter Betrieb“ (Fotografie und Verkauf) gegründete Firma „Foto Zwazl“ in der Leopoldstraße.

Die Stärke des Geschäftes liegt seit jeher jedoch in der Porträtfotografie.

Viele Prominente wie Starpianist Oleg Maisenberg, Maler Michael Fuchs oder Fußball-Erfolgstrainer Helmut Senekowitsch ließen sich von Fotograf Zwazl ablichten.

Heinz Zwazl hat das Foto-Gewerbe von der Pike auf gelernt und alle Phasen der technischen Entwicklung mitgemacht.

Bis 1995 hat er expandiert und in drei Geschäftsstellen mit bis zu neun Mitarbeitern mehr als 20 Lehrlinge ausgebildet. Mit dem Ausbau des Studios in der Leo-



Fotogeschäft Zwazl in der Leopoldstraße feierte 40-jähriges Bestehen.

poldstraße ab 1995 konzentrierte er sich auf die gewerbliche Fotografie auf nur mehr einem Standort.

Daneben engagierte sich Zwazl als Lan-

desinnungsmeister der NÖ Berufsfotografen höchst aktiv in der Standesvertretung der Wirtschaftskammer.



Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2010/11

(Beginn: 6. September 2010)

KUND M A C H U N G

Die Anmeldung für die Aufnahme in einen NÖ Landeskindergarten in Klosterneuburg findet bis Ende Februar 2010 statt.

Voraussetzungen für die Aufnahme in einen Kindergarten sind gemäß § 18 des NÖ Kindergartengesetzes LGBl. 5060 in der derzeit geltenden Fassung, die **Vollendung des 2,5 Lebensjahres und die Hauptmeldung des Kindes und mindestens 1 Elternteiles in Klosterneuburg** (bitte Meldezettel des Kindes und eines Elternteiles vorlegen)

Die Anmeldungen sind im Kindergartenreferat abzugeben und werden dem Alter der Kinder entsprechend gereiht. Die Vergabe der Kindergartenplätze erfolgt nach Möglichkeit bis Ende April 2010 nach dem Alter der Kinder und nach Maßgabe freier Plätze.

Anmeldeformulare liegen im Kindergartenreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 1 Stock - Zimmer Nr. 117) auf bzw. können unter www.klosterneuburg.at (Schule und Bildung/Kindergärten) heruntergeladen werden.

KG Anton Brucknerg.	3400 Klosterneuburg, Anton Brucknerg. 8
KG Käferkreuzg.	3400 Klosterneuburg, Käferkreuzg. 99
KG Langstöggerg.	3400 Klosterneuburg, Langstöggerg. 6
KG Markgasse	3400 Klosterneuburg, Markgasse 12
KG Höflein	3421 Höflein, Bahnstraße 91
KG Kierling I	3400 Kierling, Hauptstraße 163a
KG Kierling II	3400 Kierling, Hauptstraße 114
KG Kritzendorf	3420 Kritzendorf, Hauptstraße 22
KG Maria Gugging	3400 Maria Gugging, Hauptstraße 18
KG Stolpeckgasse	3400 Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1
KG Weidling	3400 Weidling, Janschkygasse 6



Christbaum Entsorgungs-Aktion

Als Beitrag zur umweltfreundlichen Abfallentsorgung bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg die Möglichkeit, in der Zeit

vom 7. bis 25. Jänner 2010

an nachstehenden Plätzen Christbäume zur Entsorgung abzugeben:

Klosterneuburg:

- Medekstraße
- Beindelgasse Ecke Türken-schanzgasse
- NEU: Max Pooschgasse
- Niedermarkt neben Sam-melinsel
- Recyclinghof
- Jakobgasse
- Weinberggasse / Sudetendeutscher-Platz
- Rathauspark Schachbrett
- Kardinal-Piffl-Platz
- Sachsengasse / Kollersteig im Park

Weidling:

- Weidlingbachgasse gegenüber Nr.1
- Wintergasse
- Friedhof

Weidlingbach:

- Feuerwehrdepot

Scheiblingstein:

- Bei der Altstoffsammelinsel

Kierling:

- Doppelngasse-Feldgasse
- Parkplatz – Feuerwehr bei Weinpresse
- Maital Straßenkehrer-Hütte
- Parkplatz Schauergasse

Maria Gugging:

- Freiwillige Feuerwehr – Parkpl.
- Franz-Völker-Gasse neben BILLA

Kritzendorf:

- Bahnhofplatz
- Kierlingergasse – Parkplatz
- Parkplatz neben Amtshaus (hinter Glascontainer)

Höflein:

- Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrhaus
- Dorfplatz

Christbäume nur ohne Lametta und Schmuck abgeben!

Informationen: Wirtschaftshof, Wienerstraße 82, Tel: 444-259, 260

Adventlauf am 13. Dezember

Am Sonntag, den 13. Dezember 2009 veranstaltet der ULC Klosterneuburg Road Runners den schon traditionellen Uniqa-Adventlauf. Mehr als zweihundert Läufer und Nordic Walker werden am Lauf, der heuer zum zweiten Mal über die Entlastungsstraße führt, teilnehmen. Die Läufer erwartet im Ziel eine Verpflegung mit Obst, Getränken und heuer auch Weihnachtskekse und Mehlspeisen. Zudem erhält jeder Teilnehmer einen Gutschein für eine kostenlose Führung bzw. Teilnahme am Kinder-Workshop im Stift.

Folgende Distanzen stehen am Programm:

600 m für Kinder U 8 und U10, 1.600 m für Schüler U12 und U14, 2.400 m für Jugendliche U16 und U18 sowie der Hauptlauf mit ca. 8 km. Die Nordic Walker haben 5.800 m zurück zu legen. Der erste Kinderbewerb wird um 9.45 Uhr gestartet, der Hauptlauf folgt um 10.45 Uhr. Detailinformationen finden Sie im Internet unter www.ulc-klosterneuburg.at. Bis 10.



Über 200 Teilnehmer werden beim diesjährigen Adventlauf erwartet.

Dezember besteht die Möglichkeit der Online-Voranmeldung zu vergünstigtem Startgeld. Nachmeldungen können am 13. Dezember bis 30 Minuten vor dem

jeweiligen Start abgegeben werden. Die Umfahrung ist an diesem Tag von 6.30 bis 13.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. □

Weihnachtseinkauf am „**Goldenen Sonntag**“

Am 20. Dezember 2009, dem „**Goldenen Sonntag**“, bieten Klosterneuburgs Handelsbetriebe in der Unteren Stadt (Niedermarkt, Stadtplatz, Hofkirchnergasse) und in der Oberen Stadt (Rathausplatz, Leopoldstraße) wieder etwas ganz Besonderes: Sie haben ab 14.00 Uhr ihre Geschäfte geöffnet. „Wir wollen, dass sich die Kunden bei uns wohl fühlen und gern in unsere Geschäfte kommen“, erklären Vereinsobmann Ing. Robert Kueffner, Gerda Eckl, Christine Prem und Birgit Ruzowitzky, „Die Betriebe werden sich auch heuer am Goldenen Sonntag für die Kunden Zeit nehmen und einen gemütlichen Weihnachtseinkauf ermöglichen“, freuen sich die Organisatoren auf diesen besonderen Tag. □

Adventkonzert des Stadtchores



Am Sonntag, den 20. Dezember 2009 findet um 15.00 Uhr in der Stiftskirche das traditionelle Advent- und Weihnachtskonzert des Stadtchores Klosterneuburg statt. Unter der musikalischen Leitung von Robert Fontane und der Mitwirkung von Orchester und Solisten gelangen u.a. folgende Werke zur Aufführung: J.S. Bach: Choral „Jesus bleibet meine Freude“, Arnold Melchior Brunckhorst „Die Weihnachtsgeschichte“ oder Friedrich Silcher „Weihnachtsmotette“. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Adventmärkte in Klosterneuburg



Während der Adventzeit sorgen die zahlreichen Adventmärkte in der Stadt und den Katastralgemeinden für vorweihnachtliche Stimmung. Neben Ständen mit traditionellem Weihnachtsschmuck, Handwerk und originellen Geschenksideen sorgen ein umfangreiches kulinarisches und musikalisches Angebot für ein buntes Rahmenprogramm.

Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Der Lions Club Klosterneuburg organisiert auch heuer wieder einen Adventmarkt am Rathausplatz. Heuer neu: Streichelzoo in der Wirtschaftskammer, Fiakerfahren an den Adventsamstagen, Bücherflohmarkt im Rathaus von 11.-13.12., Weinverkostung im Rathaus von 18.-20.12. www.weihnachtsmarkt-klosterneuburg.at



Termine:
Freitag 11., 18. Dez. 16.00-20.30 Uhr
Samstag 12., 19. Dez. 16.00-20.30 Uhr
Sonntag 13., 20. Dez. 16.00-19.30 Uhr
Kulturhügel-Advent
Der Kulturhügel-Advent im Art Brut Center Gugging findet heuer bereits zum 3. Mal statt.
Samstag, 19. Dezember, 10.00-21.00 Uhr □

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 9. Dezember 2009 vollständig der Post übergeben!

Geschäfte gestalten Adventkalender

Für die heurige Vorweihnachtszeit hat sich der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ etwas ganz Spezielles einfallen lassen, den „Geschäfte-Adventkalender - 24 Tage voll von tollen Überraschungen“.

Betriebe am Niedermarkt, Stadtplatz, Rathausplatz, Leopoldstraße, Wiener Straße, Weidlinger Straße sowie das Stift bilden den Adventkalender.

Die einzelnen Unternehmen haben 1 m große Zahlen in ihren Schaufenstern oder an ihren Portalen angebracht. An jenem Tag, dessen Kästchennummer die jeweilige Firma symbolisiert, erwarten Sie entweder ein kleines Geschenk oder ein ganz exklusives (Rabatt-) Angebot in diesem Geschäft.

Der Bogen reicht von A wie Accessoires bis Z wie Zuckerringel.

Genießen Sie die vorweihnachtliche, stimmungsvolle Atmosphäre beim Bummeln durch die Stadt und haben Sie viel Spaß beim Kästchen (Zahlen) suchen.

Da 38 Betriebe eine außergewöhnliche Adventüberraschung bieten werden, sind manche Kästchen doppelt besetzt.



Die Klosterneuburger Unternehmen gestalten den Geschäfte-Adventkalender.

Friedenslicht im Rathaus

Auch heuer wird das Friedenslicht durch GR Waltraud Balaska im Rathaus Klosterneuburg an die Menschen weitergegeben.

Symbolisches Zeichen für Christus

Konkret kann das Friedenslicht am Mittwoch, den 23. Dezember 2009 von 8.30 bis 11.00 Uhr bei GR Waltraud Balaska in der Aula des Rathauses abgeholt werden. „So wie die kleine Flamme millionenfach von Hand zu Hand, von Kerze zu Kerze weitergegeben wird, so soll auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen“, wünscht sich GR Balaska nicht nur zur Weihnachtszeit.

Bringen Sie bitte eine Laterne mit, um das Licht von der Geburtsstätte Christi mit nach Hause nehmen zu können. Eine Kerze steht notfalls zur Verfügung.

Falls Sie keine Gelegenheit haben diesen Termin wahrzunehmen, können Sie sich das Friedenslicht auch noch gegen vorhergehender Anmeldung unter Tel.:

02243/30555 oder Tel.: 0664/5316378 bei GR Waltraud Balaska im Amtshaus Weidlingbach, Steinriegelstraße 169 abholen. Das Licht aus Bethlehem gilt als ein besonderes Zeichen der Friedenshoff-



GR Waltraud Balaska gibt das Friedenslicht im Rathaus an die Menschen weiter.

nung. Seit 1986 wird das leuchtende Weihnachtssymbol jedes Jahr in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet, nach Linz gebracht und von dort aus in mehr als 20 Länder Europas verteilt.

Aus einer Idee des ORF-Landesstudios Oberösterreich zugunsten „Licht ins Dunkel“ geboren, ist es heute weltweit zu einer festen Einrichtung geworden.

Neue Fahrzeuge für „Essen auf Rädern“

Die Organisation „Essen auf Rädern“ erhielt kürzlich zwei neue Fahrzeuge. Möglich machte dies die Unterstützung der Fa. Renault Wien gemeinsam mit dem Rotary Club und dem Lions Club Klosterneuburg, die beide jeweils 6.000,- Euro für die Finanzierung der Autos zur Verfügung stellten. Am Freitag, den 20. November 2009 fand die feierliche Segnung der Fahrzeuge durch Generalabt Propst Bernhard Backovsky am Stiftsplatz statt. Er dankte der Leiterin der Organisation „Essen auf Rädern“, Renate Swoboda und ihren Mitarbeitern für deren wertvolles Engagement und wünschte mit den neuen Autos „Gute Fahrt“ bei der Auslieferung der Essen.

Seit 1973 sind von Montag bis Sonntag drei ehrenamtliche Mitarbeiter für „Essen auf Rädern“ von Klosterneuburg aus, Richtung Weidling, Höflein und Maria



Übergabe der neuen Fahrzeuge für „Essen auf Rädern“ durch die Mitglieder des Rotary Clubs Klosterneuburg und Renault Wien an die Leiterin Renate Swoboda und Mitarbeiterin Franziska Kurka.

Gugging unterwegs um täglich derzeit über 100 alten, kranken oder rekonvaleszenten Menschen Essen ins Haus zu liefern. Dadurch wird ihnen der Verbleib im

eigenen Heim ermöglicht. Vielfach ist es aber auch der einzige Außenkontakt und oft Hilfe in kritischen Situationen.



Stadt
KLOSTERNEUBURG

**ENERGIESPARLAMPEN
SIND ZU SCHADE
FÜR DEN
RESTMÜLL**

Herkömmliche
Glühlampen über den
Hausmüll
entsorgen



Energiesparlampen
und
Leuchtstoffröhren
übernehmen wir
kostenlos auf dem
Recyclinghof



*Reinhold und
Sprengel*

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Gehsteigräumung ist Pflicht der Anrainer

Aufgrund des bevorstehenden Winters möchte die Stadtgemeinde Klosterneuburg darauf hinweisen, dass die Gehsteigräumung und -reinigung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung zu den Pflichten der Anrainer zählen und nicht von der Stadtgemeinde durchgeführt werden.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege - einschließlich Stiegenanlagen - entlang der

ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Stadtgemeinde ersucht jedoch, keine Asche zu streuen.

Weiters haben die Eigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.



Foto: © Franz Gleiss

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde im Zuge der „Initiative Taten statt Worte“ der Interessensvertretung NÖ Familien mit dem 3. Platz als familien- und frauenfreundlicher Betrieb in der Kategorie Öffentliche Institutionen ausgezeichnet. Im Rahmen eines Festaktes in St. Pölten nahmen GR Waltraud Balaska und Personalchefin Mag. Irene Kern die Urkunden entgegen.

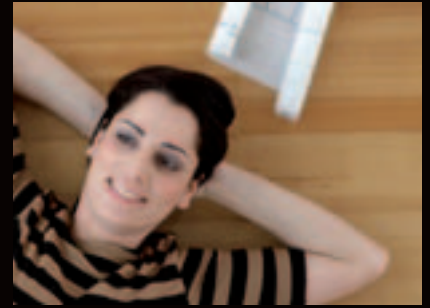
Weihnachtssammlung für Bedürftige

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Weihnachten steht vor der Tür und damit verbunden auch die Zeit der Freude und des Feierns. Leider ist nicht bei allen von uns die Vorfreude auf dieses Fest gleich groß. In unserer Stadt leben Mitmenschen, die von Schicksalsschlägen getroffen wurden und der Hilfe unserer Gesellschaft bedürfen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt für diese Mitbürger bedeutende Mittel aus dem Budget zur Verfügung. Dennoch sind die Betroffenen auch auf die Nächstenhilfe der Bevölkerung angewiesen. Wir möchten Sie daher einladen, sich an der diesjährigen Weihnachtssammlung der Stadt zu beteiligen und für unsere bedürftigen Mitbürger einen Betrag zu leisten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, lautend auf „Weihnachtssammlung 2009“ auf das Konto Nr. 513 bei der Raika Klosterneuburg, BLZ 32367. Ein Zahlschein für eine Spende nach Ihrem Ermessen finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Egal wie hoch Ihre Spende ausfällt, wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Thomas Mayrhofer, Stadtrat für Gesundheit und Soziales
Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister

? ODER !



Sie suchen das Grundstück für's Leben, die nette Wohnung nahe der Großstadt, das Traumhaus für die Familie. Sie haben mehr Fragen als Antworten im Kopf.

FRAGEN ODER UNKLARHEITEN

Wer eine Immobilie anbieten möchte, steht genauso vor einer ganzen Menge Unklarheiten.

KLARHEIT SCHAFFEN

- ! Wir beantworten Ihre Fragen.
- Bis Sie Klarheit haben.
- ! Wir wickeln Kauf und Verkauf
- unkompliziert und rasch ab.
- ! Wir haben Fachleute für
- Finanzierung, Sanierung, Bau und Umbau im Team.
- ! Wir sind die Spezialisten im
- Raum Klosterneuburg.
- ! Wir freuen uns, wenn Sie am
- Ende „Super!“ sagen.

IMMOBILIEN
Klosterneuburg

02243 / 20618
www.immo-klosterneuburg.at

Erfolg der diesjährigen Wirtschaftswochen

Die Klosterneuburger Wirtschaftswochen 2009 boten einzigartige Highlights. Hunderte Besucher strömten sowohl zur Modeschau vor der Sala terrena des Stiftes, wie auch zum Fest der Wirtschaft in der Babenbergerhalle. Die Besucher zeigten sich von der sensationellen Angebotspalette der heimischen Unternehmen begeistert. Auch die beiden Kochevents „Die lange Nacht des Kochens“ bei der Tischlerei Weißmann und das „Showkochen“ bei Elektro-Göttinger waren ein voller Erfolg. Wer sich über Präventivmaßnahmen zum Thema Sicherheit informieren wollte, bekam am Sicherheitstag in der Babenbergerhalle wertvolle Tipps und konnte die neuesten Produkte begutachten. Besonders erfreulich fand das Publikum, dass im Zuge dieser Wochen nicht nur eine Warenpräsentation, sondern auch ein persönlicher Einblick in die Unternehmen geboten wurde.



Die „Lange Nacht des Kochens“ in der Tischlerei Weißmann fand bei den Besuchern großen Anklang.



Kürzlich war eine 50-köpfige Delegation der Augsburger Stadtregierung zu Besuch in Klosterneuburg. Die Abordnung wurde von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann und STR Thomas Mayrhofer recht herzlich begrüßt. Auf dem Programm der Gäste standen unter anderem eine Führung durch das Augustiner Chorherrenstift und anschließend eine Weinverkostung in der Vinothek.

Wochenmarkt bis 19. 12.

In diesem Jahr findet der Wochenmarkt am Stadtplatz noch jeden Samstag bis 19. Dezember 2009 statt. Danach schließt der Markt während der Wintermonate bis Mitte März 2010. Der Bauernmarkt am Rathausplatz bietet weiterhin jeden Freitag saisonale Produkte an.

Bauernmarkt entfällt

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage entfällt der Bauernmarkt am Rathausplatz am 25. Dezember und 1. Jänner. Der letzte Bauernmarkt vor Weihnachten findet am Freitag, den 18. Dezember 2009 statt. Im neuen Jahr beginnt der Markt am 8. Jänner 2010.

www.ptacek.at
ptacekinstallationen@aon.at

PTACEK

INSTALLATIONEN

Zentrale:
3433 Königstetten, Kircheng. 36
Tel. 02273 / 51 52

Filiale: 2544 Leobersdorf / Siebenhaus
Dr. T.-Körner-Str. 10 · Tel. 02256 / 63 656

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2010!

- Badrenovierung von A-Z
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets- u. Alternativenergieanlagen
- Organisation sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung



Wir stehen für Qualität die besteht!

Veranstaltungskalender

Donnerstag, 10. 12.

Theatro Piccolo – „Theos Welt“, 15.00 und 16.30, Kellertheater

Freitag, 11. 12.

- Theatro Piccolo – „Theos Welt“, 15.00 und 16.30, Kellertheater
- Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz

Samstag, 12. 12.

- G. Benesch/W. Böck – „All you need is love?“, 20.00, Babenbergerhalle
- Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz

Sonntag, 13. 12.

- Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz
- Adventlauf, ab 9.30, Entlastungsstraße (Start: Bhf. Kierling)

Freitag, 18. 12.

Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz

Samstag, 19. 12.

- Joesi Prokopetz – „Oh kommet doch all“ (ausverkauft), 20.00, Kellertheater
- Harlem Gospel Christmas & J. Simpson – „Sing Halleluja“, 20.00, Babenbergerhalle
- Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz
- Kulturhügeladvent, 10.00-21.00, Museum Gugging

Sonntag, 20. 12.

- Adventmarkt, 16.00-20.30, Rathausplatz
- Adventkonzert Stadtchor, 15.00, Stiftskirche
- Goldener Sonntag, ab 14.00, Obere und Unter Stadt

Mittwoch, 23. 12.

Friedenslicht, 8.30-11.00, Rathaus

Donnerstag, 31. 12.

Klaus Eckel, Gery Seidl und Werner Brix – „Silvester – Heimspiel“, 20.00, Bab.Halle

Freitag, 8. 1.

Heilbutt & Rosen – „Lieder aus der Dusche II“, 20.00, Kellertheater

Samstag, 9. 1.

Heilbutt & Rosen – „Lieder aus der Dusche II“ (ausverkauft), 20.00, Kellertheater

Mittwoch, 13. 1.

Bernhard Fibich – „Gschamster Diener, Teddybär“ (ausverkauft), 15.00, Kellertheater

Donnerstag, 14. 1.

- Bernhard Fibich – „Gschamster Diener, Teddybär“ (ausverkauft), 15.00 und 16.30, Kellertheater
- Felix Dvorak: Benefizabend „Lachen möchte ich“ zugunsten des jüd. Friedhofs, 19.00, Raika-Festsaal

Freitag, 15. 1.

Bernhard Fibich – „Gschamster Diener, Teddybär“ (ausverkauft), 15.00 und 16.30, Kellertheater

Samstag, 16. 1.

- Reinhard Nowak – Vorpremiere „Mama“, 20.00, Kellertheater
- Martinsball, 21.00 Uhr, Babenbergerhalle

Samstag, 23. 1.

- Nadja Maleh – Vorpremiere „Radio – aktiv“ (ausverkauft), 20.00, Kellertheater
- Feuerwehrball, 20.00, Babenbergerhalle

Dienstag, 26. 1.

Abonnementkonzert Euphonium und Klarvier, 19.30, Augustinussaal

Donnerstag, 28. 1.

Alex Kristan/Dr. Roman Szeliga – Vorpremiere „Ärztlich willkommen“, 20.00, Kellertheater

Freitag, 29. 1.

Herbert Steinböck – Vorpremiere „Bonanza – eine Abrechnung“ (ausverkauft), 20.00, Kellertheater

seit 25 Jahren Ihr Partner



Stadtplatz 41
3400 Klosterneuburg



SACHSENVIERTEL:
Architektenneubau
Traumausblick
KP 790000,-



KLOSTERNEUBURG:
EFH mit
Swimmingpool
KP 250000,-



OBERE STADT:
Neubauvilla
mit Wienblick
KP 1.490000,-



ÖLBERG:
EFH mit
schönem Garten
KP 350000,-



SACHSENVIERTEL:
Villenbaugrund
mit Donaublick
KP 498000,-

Weitere Angebote von Häusern,
Grundstücken, Miet- und
Eigentumswohnungen
auf unserer Homepage:

www.kommareal.at

Wir vermitteln auch Ihre
Immobilie rasch und
zuverlässig zu einem
marktgerechten Preis.

Schenken Sie uns Ihr
Vertrauen!

0676 / 302 15 14

Ballkalender

Samstag, 16. Jänner 2010, 21.00 Uhr
Martinsball

Samstag, 23. Jänner 2010, 20.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg

Samstag, 13. Februar 2010, 21.00 Uhr
Babenberger Business Ball

Sonntag, 14. Februar 2010, 15.00 Uhr
Kinderball

Freitag, 16. April 2010, 20.00 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen



Volkshochschule Urania Klosterneuburg

Veranstaltungen

Fahrten:

24. 1. 2010

Stadttheater Baden, „Der Orlow“

Operette in 3 Akten von Bruno Oranichstaedten, Nachmittagsvorstellung 15.00 Uhr. Abfahrt: 13.00 Uhr, Rathauspl. 13.05 Uhr Bahnhof Weidling, 13.20 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Preis: € 72,00 Kat. 1

Fahrten Vorschau

17. – 24. 04. 2010

Loireschlösser - ACHTUNG geänderter Termin!

8-tägige Bildungsreise. Märchenhafte Schlösser und stolze Kathedralen in Frankreich. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH. Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Vorträge:

– Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1: Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

Mi 09.12.2009

Univ.Prof. DDr. Floridus Röhrig, „Engel im Stift Klosterneuburg“ - Diavortrag

Mi 16.12.2009

Weihnachtsfeier mit Univ.Doz.Dr. Werner Kitlitschka, Musikalische Leitung: Maria Projer, Erika Eilenberger und Ursula Fronz laden alle Freunde der VHS Urania Klosterneuburg herzlichst ein!

Mi 13.01.2010

Dr. Christine Neugebauer-Maresch, „Neue Ergebnisse der Altsteinzeit-Forschung in Krems“, Beamerprojektion

Mi 20.01.2010

Marc Pusch (Hamburg), „Loireschlösser, märchenhafte Schlösser und stolze Kathedralen“, Einführungsvortrag zur Reise vom 17. – 24.04.2010

Mi 27.01.2010

Prof. Dr. Franz Gschwandtner, „Metropolen und Kleinode in Holland und Flandern“, Beamerprojektion zur Reise vom 19. – 26.06.2010

– Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 14.01.2010

Prof. Dr. Franz Gschwandtner, „Metropolen und Kleinode in Holland und Flandern“, Beamerprojektion

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters.

Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen:

Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!

Museen mit Gütesiegel ausgezeichnet

Das Stadtmuseum Klosterneuburg, das Stiftsmuseum und das Museum Kierling wurden nach 2002 erneut mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

Die Auszeichnung besagt, dass diese Institutionen den europaweit festgelegten Standards für Museen und Sammlungen entsprechen.

Dies gilt unter anderem für das Museumsleitbild, die Sammlungsstrategie des Hauses und die Inventarisierung des Bestandes, das Ausstellungs- und Veranstaltungswesen sowie die dazugehörige Vermittlungsarbeit.

Nach Ablauf von normalerweise fünf Jahren – aufgrund geänderter Beurteilungskriterien wurden es de facto sieben Jahre – müssen die Museen um die Verlängerung des Gütesiegels ansuchen. Diese ist nur dann gewährleistet, wenn die Institutionen ihre Weiterentwicklung



Von links: Winfried Gerber und Mag. Beatrice Jaschke (Stift Klosterneuburg), Mag. Michael Duscher (Stadtmuseum), Dir. Friedrich Chlebecek, Dr. Ursula Müksch und Christl Chlebecek (Museum Kierling), Mag. Ulrike Vitovec (NÖ Museum u. Sammlungen) sowie Mag. Carl Aigner (Direktor im Landesmuseum NÖ).

und Qualitätssteigerung nachhaltig belegen können. Die Verleihung des Gütesiegels fand Mitte Oktober 2009 im Rahmen

des diesjährigen Museumstages in Linz statt.

Jahreswechsel im Stadtmuseum



Mit zwei historischen Ausstellungen begeht das Stadtmuseum den Jahreswechsel 2009/2010. Zum einen lädt die Dauerausstellung über das „Werden der Stadt Klosterneuburg“ nach wie vor zu einer Reise in Klosterneuburgs Vergangenheit ein. Vor allem für junge Besucher hat diese Ausstellung einiges zu bieten. So erwarten die Kids neben von Schülern geschriebenen Texten, die zum Teil auch mit Zeichnungen der Kinder illustriert sind, zahlreiche Spielstationen, ein Museumsquiz und natürlich das Museumsmaskottchen Max Historicus. Viel Zeit sollten sich Besucher für die Sonderschau „... nicht eine Spur mehr von den verflorenen Tagen. Die jüdische Gemeinde Klosterneuburg – Geschichte. Schicksale. Erinnerungen“ nehmen. Ein allgemein gehaltener Teil informiert über die jüdische Gemeinde Klosterneuburg: über ihre Wiederbelebung im 19. und ihre Blütezeit im beginnenden 20. Jahrhundert sowie ihre Auslöschung während des nationalsozialistischen Regimes. Wissenswertes über die Synagoge, den jüdischen Friedhof und den Anteil der jüdischen Bevölkerung am Alltag und in der Kunst runden diesen Bereich ab. Die Kuratoren wollten mit der Präsentation jedoch weniger ein rein objektives Bild des damaligen Geschehens zeichnen, sondern den Menschen mit der Ausstellung ein symbolisches Denkmal setzen, ihnen wieder ein Gesicht verleihen. Daher ist ein zweiter Teil der Ausstellung den Geschichten von sieben Familien vorbehalten. In eigenen Worten – brieflich oder mündlich – berichteten diese auf ganz persönliche Weise über ihre Erfahrungen: über erlebte Vorurteile und Hass, aber auch über Tapferkeit und Nächstenliebe. Ein dritter Ausstellungsbereich – gleichsam als Gedenkraum gestaltet – ist den Deportierten und vor allem den Ermordeten gewidmet. Hier wird dem Besucher der Weg vom Beginn der Verfolgung bis zum Ende in den Konzentrationslagern



Im Zuge der Ausstellungseröffnung durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Museumsdirektor Mag. Michael Duscher und Kulturstadtrat Mag. Roland Honeder (v.l.) wurde auch das dazu erschienene Buch zur „Jüdischen Gemeinde Klosterneuburg“ präsentiert.

vor Augen geführt. Am Anfang des „Ganges“ wird in einer Bildschirmpräsentation an all Jene gedacht, die diesen Weg beschreiten mussten. Am Samstag, den 12. Dezember 2009 findet um 15.00 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung statt. Zum Thema „Die jüdische Gemeinde Klosterneuburg“ erschien ein Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“. Das Buch, 220 Seiten, durchgehend in schwarz-weiß bebildert, ist im Stadtmuseum, im Stadtarchiv im Rathaus und im guten Fachhandel zum Preis von 12,- Euro erhältlich. Der 3. Sonderband dieser Publikationsreihe hat die Geschichte und Architektur des Krankenhauses in Maria Gugging zum Inhalt und ist ebenfalls im Stadtmuseum und Stadtarchiv um 12,- Euro erwerbbar. Weiter Publikationen und aktuelle Buchaktionen des Stadtmu-

seums finden Sie im Internet unter www.klosterneuburg.at/stadtmuseum und können via E-Mail unter stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. telefonisch unter 02243/444-393 bestellt werden. Neben dem Ausstellungsgeschehen steht folgende Adventveranstaltung auf dem Programm: Am Dienstag, den 15. Dezember gibt es ab 15.00 Uhr eine Adventfeier für Kinder. An diesem Nachmittag darf gesungen, gebastelt, gelesen, ... werden. Der Eintritt ist frei; eine Voranmeldung ist jedoch erforderlich!

Alle Informationen erhalten Sie regelmäßig auch über den Newsletter des Stadtmuseums. Bei Interesse schicken Sie ein kurzes Mail unter dem Betreff „Newsletter“ an stadtmuseum@klosterneuburg.at.



Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn Tierärztinnen

www.meinetieraerztin.at, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/337 21

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, Mi 9-11, 17-20 Uhr, Sa 9-11 Uhr, So 10-11 Uhr für Notfälle



Chirurgie
Labor
Röntgen



Ultra-
schall



Haus-
besuche



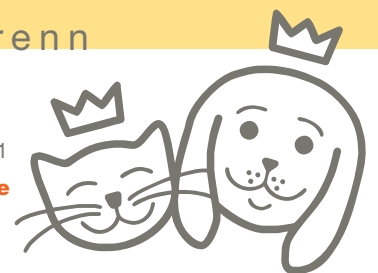
Zahnheil-
kunde



Laser



EKG



Der Bürgermeister gratuliert . . .



Lydia und Friedrich Prohaska
Goldene Hochzeit



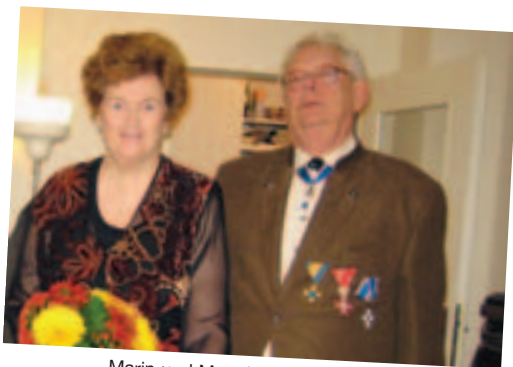
Ingeborg und HR DI Johann Haushofer
Goldene Hochzeit



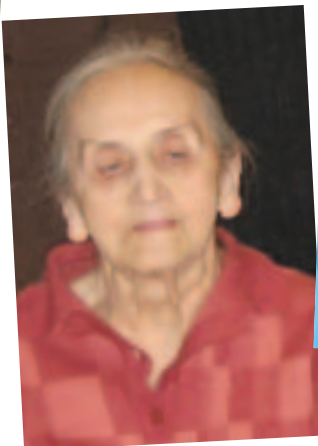
Helene Blaha
90. Geburtstag



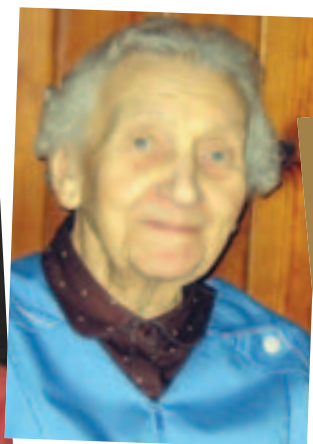
Edeltraud Hoffelner
90. Geburtstag



Marin und Mag. Helmut Neumann
Goldene Hochzeit



Hermine Ebner
90. Geburtstag



Karoline Matyas
90. Geburtstag



Zita Rohrböck
90. Geburtstag



Margarete und Helmut Kaisler
Goldene Hochzeit



Margaretha Kaufmann
90. Geburtstag

AUTOHAUS HUBER

Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/ 65507, Fax: 02272/65507 – 4
e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at

IHR PARTNER RUND UMS AUTO FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG



KFZ – Neu- und Gebrauchtwagenhandel



**KFZ – Reparatur- & Service,
Spenglerwerkstätte für alle Automarken**

„NEU“ NISSAN – PIXO ab € 7.790.-



Kultur in Klosterneuburg

Gabriela Benesch und Wolfgang Böck – „All you need is Love?“

Samstag, 12. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Gabriela Benesch und Wolfgang Böck zeigen, wie komisch die Liebe sein kann – und dabei bleibt kein Auge trocken. Witzig amüsante Szenen und humorvolle Dialoge. Kabarettistisch umgesetzte Texte großer Satiriker wie Fritz Grünbaum, Lorient, Hugo Wiener, Karl Valentin, Armin Berg, Elfriede Hammerl, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, Erich Fried u.v.m., mit Musik u.a. von James Brown, Bobby Mc Ferrin, The Beatles, Nat King Cole, Marilyn Monroe, The Rolling Stones.

Karten zu € 25,-- / 21,-- / 18,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Harlem Gospel Christmas & J. Simpson – „Sing Halleluja“

Samstag, 19. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Harlem Gospel Christmas lädt uns ein zu einer Reise durch die Geschichte des Gospel mit traditionellen und zeitgenössischen, bekannten und unbekanntem Stücken. Allen Mitgliedern wurde der Gospel in die Wiege gelegt; sie spielen mindestens ein Instrument und singen, so dass ein abwechslungsreiches Programm garantiert ist. Die temperamentvolle Darbietung gibt einen Eindruck darüber, wie unsere amerikanischen Schwestern und Brüder ihren Glauben ausdrücken.

Karten zu € 30,-- / 25,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Klaus Eckel, Gery Seidl und Werner Brix – „Silvester - Heimspiel“

Donnerstag, 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Die drei Klosterneuburger Kabarettisten Klaus Eckel, Gery Seidl und Werner Brix an einem Abend in ihrer (Wahl-)Heimatstadt – und das zu Silvester. Das kann nur ein Mordsspaß werden, wenn die drei sowohl die besten Nummern ihrer jetzigen, vergangenen und zukünftigen Programme spielen, als auch eigene Silvester Trios zum Besten geben. Ein kabarettistischer Jahresausklang für alle Kabarettfans. Gratis Sekt solange der Vorrat reicht!

Karten zu € 32,-- / 27,-- / 25,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Reinhard Nowak – „Mama“ - Vorpremiere

Samstag, 16. Jänner 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Reinhard Nowak ist in seinen Kabarettprogrammen gerne der raunzige Verlierer, über den man lacht, dem man aber immer gerne helfen möchte. Und wer hilft besser, als seine eigene Mutter? Vielleicht jeder? Oder wie fühlt sich ein 40-iger, wenn Mama beim zufälligen Treffen mit dem Chef fragt, ob der Bubi auch brav arbeitet..!

Karten zu € 15,--/14,--, ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at

Achtung: Beschränktes Ticketkontingent!



Kammerkonzert – Euphonium und Klavier

Dienstag, 26. Jänner 2010, 19.30 Uhr, Augustinussaal

Die Pianistin Waltraud Wulz spielt gemeinsam mit Martin und Christian Dumphart ein Programm für Klavier, Euphonium und Posaune. Das Euphonium wurde erst 1843 erfunden und entstammt einer Weiterentwicklung des Flügelhorns, genauer, des Tenorhorns. Um einen tieferen und weicheren Klang zu erhalten wurde schließlich das corno basso chromatico entwickelt, das heute Euphonium genannt wird. Gespielt werden Werke von Benedetto Marcello, Joseph Haydn, Jules Lewy, James Curnow, Vaclav Knezek, David Uber, Eugène Bozza u.a. Einzelkarten zu € 22,--, ermäßigt € 19,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25,

Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

Veröffentlichung der Funde:

3. Veröffentlichung vom 02.06.2009-16.08.2009

- 1 Ohring
- 1 Siegelring
- 1 Ring ohne Gravur
- 8 Fahrräder
- 1 Armbanduhr
- 1 Digitalkamera
- 1 Anhänger für Halskette
- 1 optische Brille

2. Veröffentlichung vom 17.08.2009-06.10.2009

- 3 Geldbeträge
- 1 Mobiltelefon
- 6 Fahrräder
- 2 Armbanduhren
- 1 Weste

1. Veröffentlichung vom 07.10.2009-17.11.2009

- 1 Werkzeugkoffer
- 1 Sportsackel
- 1 Pistole
- 1 Halskette
- 1 Haube
- 1 Messer + 1 Kombizange
- 1 Mobiltelefon
- 1 Kinderuhr
- 2 Fahrräder
- 2 optische Brillen
- 1 Ohrclips (Einzelstück)
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Pocket PC

Figurenspiel „Wiener Orchestration“ in der Babenbergerhalle

Das Wiener Figurentheater Lilarum - bekannt durch seine Inszenierungen für Kinder gastiert mit seiner Produktion „Wiener Orchestration“ am 10. Dezember 2009 um 19.00 Uhr im Caretta-Saal der Babenbergerhalle. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Personenstandsfälle

Geburten

- 08.10. Winkler Marcel
- 09.10. Polster Yanik
- 09.10. Weiker Thomas
- 19.10. Zhuta Imran
- 20.10. Graser Emil
- 26.10. Pfeiler Elina
- 30.10. Harold Niko
- 11.11. Fuchs Denise
- 15.11. Spandl Cornelius

Eheschließungen

- 09.10. Dr. Swoboda Peter, Mag. Pramper Ulrike
- 10.10. Ofenmüller Helmuth, Dr. Roth Helga
- 17.10. DI Dr. Kerschbaumer Randolf, Dr. Stellamor Maria
- 23.10. Dr. Brunner Klemens, Fritzsche Martha
- 31.10. Komenda Peter, Baidinger Regina
- 02.11. Tedros Robel, Berhane Lydia

Sterbefälle

- 07.10. Kronimus Gisela (*1913)
- 08.10. Hartmann Susanne (*1964)
- 09.10. Domanega Helena (*1920)

- 11.10. Reiß Eduard (*1949)
- 11.10. Smeykal Charlotte (*1927)
- 17.10. Schlann Emilie (*1919)
- 18.10. Nemeth Wilhelmine (*1928)
- 19.10. Forstner Erike (*1936)
- 20.10. Poigenfürst Anton (*1924)
- 21.10. Gürtler Helga (*1926)
- 21.10. Philipp Alfred (*1922)
- 21.10. Wagenleitner Waltraud (*1936)
- 26.10. Horak Marianne (*1932)
- 26.10. Steinschorn Elisabeth (*1926)
- 28.10. Dkfm. Rauter Gerhard (*1925)
- 30.10. Stockhammer Waltraud (*1942)
- 30.10. DI Gloss Herbert (*1926)
- 01.11. Kern Margarete (*1920)
- 04.11. Müller Erich (*1925)
- 06.11. Vorwähler Franz (*1944)
- 07.11. Karatas Maria (*1937)
- 07.11. Armberger Herta (*1937)
- 07.11. Karbach Katharina (*1920)
- 07.11. Dr. Peball Kurt (*1928)
- 09.11. DI Stefanoff Panajot (*1927)
- 09.11. Ing. Pongratz Josef (*1934)
- 10.11. Lautner Fried (*1922)
- 10.11. Waczulik Franz (*1925)
- 11.11. Seyer Leopold (*1931)
- 11.11. Rumpf Anne-Liese (*1922)
- 16.11. Ing. Neckamm Hubert (*1920)

Erscheinungs- und Redaktionstermine für das Amtsblatt 2010:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01/2010	Do, 7.1.2010	Mo, 25.1.2010
02/2010	Do, 11.2.2010	Mo, 1.3.2010
03/2010	Do, 25.3.2010	Mo, 12.4.2010
04/2010	Do, 29.4.2010	Mo, 17.5.2010
05/2010	Do, 10.6.2010	Mo, 28.6.2010
06/2010	VHS-Kursprogramm	Sommerpause Juli, August
07/2010	Do, 26.8.2010	Mo, 13.9.2010
08/2010	Do, 07.10.2010	Mo, 25.10.2010
09/2010	Do, 18.11.2010	Mo, 06.12.2010

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Medieninhaber, Verleger und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel. 02243/444-204, Fax: 02243/444-296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at.

Redaktion: Mag. Birgit Maleschek, Mag. Christian Eistert.

Kultur: Mag. (FH) Franz Brenner. Stadtmuseum: Mag. Veronika Pfaffel.

Gesamtherstellung: Stift Klosterneuburg Verlag, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel: 02243/30270, Fax: 02243/30270-4, Handy: 0650/5007070, E-Mail: stein@aon.at www.manfredstein.at.

Druck: Buch- und Offsetdruck Walter Leukauf GmbH., 1220 Wien, Obachgasse 10.

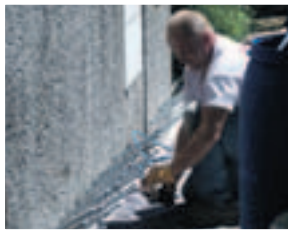
Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg.

Auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Die Ausgabe 1/2010 des Amtsblattes erscheint am 25. Jänner 2010.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Donnerstag, 7. Jänner 2010.

Nasse Keller? Feuchte Wände?



S.C.-BAU

Einzelunternehmer

25
JAHRE
GARANTIE

-10% Sonderrabatt

Gratis Laboranalyse
Gratis Feuchtigkeitsmessung
Gratis Kostenvoranschlag

STOP!
für die
Feuchtigkeit



ALLES AUS EINER HAND:

Mauertrockenlegung
Wasserschadensanierung
Undichte Stellen im Beton

Felberstrasse 98/10
1150 Wien
www.sc-bau.at
Mail: office@sc-bau.at
Tel. & Fax.: 01/9445637
Tel.: 0664 / 9311661
Tel.: 0676 / 5630366

Sonnensegel

Rollladen

Jalousien

Insektenschutzsysteme

Markisen

Raffstoren

Vorhangjalousien

Rolltore

SUN SYSTEMS

SONNENSCHUTZTECHNIK GmbH

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 35 - 37

Telefon 02243/377 70, Fax 02243/377 70 - 70
www.sunsystems.co.at, office@sunsystems.co.at



Autohaus Tatzler

Zeiselmauer • Gewerbepark Ost

T: 02242-70190

www.autohaus-tatzler.at

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen,
wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!*

• Neu- & Gebrauchtwagen • Kfz-Reparatur & -Service • Spengler- & Lackier-Fachbetrieb

Ihr Servicepartner für ALLE Marken.



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2010
wünscht allen Unternehmerinnen
und Unternehmer sowie Freunden
der niederösterreichischen Wirtschaft

**Ihre Bezirksstelle
Klosterneuburg**

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr!*

KOLDA & Dr. Richard

Ihr Partner für
Busreisen • Tagesfahrten • Transfers • Kraftfahrlinien

KOLDA Verkehrsbetrieb, 3400 Klosterneuburg - Kierling, Hauptstr. 100
Tel. 01/33 100 • Fax 01/33 100-308 • office@kolda.at
www.kolda.at

*Gesegnete Weihnachten
wünscht die*

TORTENMANUFAKTUR

Christoph Hollander

Hauptstraße 11, 3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60

info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at

*Frohe Weihnachten und Prosit 2010
wünscht allen verehrten Kunden*



Seltenlach

Inhaber: Bernhard Nuding

Tapezierer

Klosterneuburg, Albrechtstraße 55-57
Telefon 02243 / 37994

Der Süden ist so Nah!

Bräunen und entspannen Sie in der
Sonneninsel

Hundskehle 21, Klosterneuburg
Tel.: 02243/22746
office@studiosonneninsel.at

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 10.00 - 18.00 Uhr

Bei Vorlage dieses Abschnittes erhalten sie einen
Gutschein im Wert v. € 5,- einzulösen ab einer
Bräunungszeit v. 10min

SONNENINSEL

Hundskehle 21, 3400 Klosterneuburg



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Klosterneuburg ist NÖ Jugendpartnergemeinde

Nach dem bereits 2007 errungenen Landessieg im Niederösterreichweit ausgeschriebenen Bewerb „NÖ Jugendpartnergemeinde“ konnte Jugendstadtrat Mag. Roland Honeder am 17. November 2009 erneut die Zertifizierung für Klosterneuburg im NÖ Landhaus in St. Pölten entgegennehmen. Die hohe Auszeichnung – von 590 Gemeinden Niederösterreichs dürfen nur 59 diesen Titel führen – wurde von LR Mag. Johann Heuras verliehen. Klosterneuburg wurde damit zum zweiten Mal für eine kontinuierlich auf hohem Niveau durchgeführte Jugendarbeit ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist für die Stadtgemeinde ein Ansporn, die Jugendarbeit weiter zu forcieren, um 2012 erneut einer Auszeichnung würdig zu sein.



• Start des Jugendsozialprojektes noch heuer

Bereits im Gemeinderat beschlossen, wird noch mit Dezember 2009 das erste Jugendsozialraumprojekt Klosterneuburgs umgesetzt! In Zusammenarbeit mit Pro Juventute werden Sozialarbeiter das von Prof. Christoph Reinprecht ausgearbeitete Konzept für mobile sozialräumliche Arbeit umsetzen. Zwei SozialarbeiterInnen werden dabei regelmäßig in der Stadt und den Katastralgemeinden unterwegs sein und Jugendliche an ihren Treffpunkten aufsuchen, mit ihnen das Gespräch suchen, Kontakte herstellen, Informationen geben und Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen und Aktivitäten unterstützen bzw. fördern und sie damit noch mehr am Stadtleben zu beteiligen.

• jCard Office:

Das jCard Office befindet sich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.30 und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr. In dieser Zeit kannst du Infos über die jCard auch unter Tel. 02243/444/222 DW einholen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

• Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243/444/222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !